



113. Ausgabe

Januar - Juli 2026

Sportfreunde Littel-Charlottendorf

EIN VEREIN. EIN DORF. EIN WIR.
#NUR DIE SFL



B-Jugend Meister

Bericht von der JHV 2026	Neuer Container	Neues LED- Flutlicht
Übersicht Fußball- Mannschaften seit 1971	Vanessa Niemann Fußballerin des Jahres	Sportabzeichen- Verleihung

Wir trauern um einen besonderen Menschen

Am 13. März 2026 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 68 Jahren viel zu früh unser Vereinsmitglied

Sportarten außer Turnen und Fußball zuständig. Besonders engagiert war er beim Jakkolo, war die „gute Seele“ und treibende Kraft der

Günter Hasselhorn

Wir haben ihn wegen seiner herzlichen Art, seiner unermüdlichen Hilfsbereitschaft und seinem großen Engagements nicht nur geschätzt, sondern sehr lieb gewonnen.

Sein plötzlicher Verlust macht uns bedrückt und fassungslos. Wir verlieren mit Günter einen Menschen, den wir in großer Dankbarkeit und tiefer Verbundenheit immer in Erinnerung behalten werden.

Günter war seit dem 1. April 1986 Mitglied bei den Sportfreunden Littel / Charlottendorf, Viele Jahre war er als Prüfer bei der Abnahme des Sportabzeichens

aktiv. 2022 wurde er als Sportwart in den Vereinsvorstand gewählt, war damit für alle



Hunnewupper. Daneben war er Mitglied der deutschen Nationalmannschaft und des Vorstandes des Jakkolo SportClub Niedersachsen.

Sein plötzlicher Verlust hinterlässt eine schmerzliche Lücke in unserer Mitte und macht uns traurig.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Cornelia, seinen Kindern Sabrina und Hendrik sowie allen Angehörigen. Im stillen Gedenken für die Mitglieder der Sportfreunde Littel - Charlottendorf

Der Vorstand



Im Januar 2026 verstarb unser langjähriges Vereinsmitglied

Hans Abel

Er gehörte den Sportfreunden seit dem 01.01.1980 an. Etliche Jahre war Hans als Fußballer aktiv, später dann war er viele Jahre passives Mitglied.

Wir werden Hans immer in bester Erinnerung behalten.

Der Vorstand



In liebevoller Erinnerung mussten wir Abschied nehmen von unserem langjährigen Vereinsmitglied

Magda Oldigs

Sie verstarb am 20.01.2026, war mit 97 Jahren unser ältestes Vereinsmitglied und gehörte seit dem 01.10.1975 den Sportfreunden Littel-Charlottendorf an. Magda wäre auf unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung für ihre 50jährige Vereinszugehörigkeit besonders geehrt worden. Sie gehörte früher der Turnabteilung an, war danach noch passives Mitglied.

Wir werden Magda immer in bester Erinnerung behalten.

Der Vorstand.



Wir trauern um unser am 02.02.2026 verstorbenes langjähriges Vereinsmitglied

Walter Zernitz

Walter gehörte den Sportfreunden Littel - Charlottendorf fast seit der Gründung im Jahr 1971 an. So wurde er 2022 für seine 50jährige Mitgliedschaft geehrt. Über viele Jahre war er förderndes Mitglied. Seit 2021 war er aber wieder aktiv in der

Hockergymnastik-Gruppe.

Wir werden Walter immer in bester Erinnerung behalten.

Der Vorstand



Am 20.05.2026 verstarb unser langjähriges Vereinsmitglied

Annegret Cordes

Sie gehörte den Sportfreunden Littel-Charlottendorf seit dem 01.01.1996, also seit über 30 Jahren, an. Viele Jahre als passives Mitglied, war Annegret aber seit 2020 wieder in der Hocker-Gymnastik-Gruppe aktiv.

Wir werden Annegret immer als Mitglied der Vereinsfamilie in bleibender Erinnerung behalten.

Der Vorstand



Ehrungen, Wahlen und Rechenschaftsberichte im Zentrum der JHV 2026

Die 1. Vorsitzende Nadine begrüßte 52 Mitglieder, die der Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung gefolgt waren. Besonders begrüßt wurde der Ehrenvorsitzende Wilfried Knoblauch.

Als erstes gab es die Ehrung der Mitglieder, die schon sehr lange den Sportfreunden Littel-Charlottendorf angehören und dem Verein immer noch die Treue halten, sei es als aktives Mitglied oder als förderndes (passives) Mitglied. Mit der Ehrenurkunde und der Ehrennadel wurden geehrt:



für 50 Jahre Mitgliedschaft

Hergen Bakenhus, Klaus Brumund

Rolf Dicke, Ralf Iker

Helmut Jäger, Udo Neuhaus, Heiko Poppe

Otmar Poppe

für 25 Jahre Mitgliedschaft

Thore Brandes, Willem Brandes

Nils Drechsel, Sören Holje, Heidi Spille,

Phil Spille

schaft der 1. Herren in der 2. Kreisklasse, verbunden mit dem Aufstieg in die 1. KK. Magenschmerzen würde ihr die Ganztagschule für den Grundschulbereich bereiten. Das würde viele Vereine vor großen Herausforderungen stellen.

Der Sportverein habe auch in 2025 wieder mehrere Veranstaltungen durchgeführt. So sei die Karnevalsfeier in der Turnhalle im März mit 80 Kindern und 80 Erwachsenen ein Erfolg gewesen. Einige Mannschaften beteiligten sich an der „Baumpflanzchallenge“, bei der überwiegend Apfelbäume gepflanzt wurden, so auch auf der Grünfläche beim Parkplatz. Hervorzuheben ist auch das Laternenfest in Kooperation mit der Feuerwehr und dem Dorfverein. Es fanden auch fast in jeder Gruppe interne Feiern statt (Geburtstage, Saisonabschlussfeier(n), Ausflüge und Mannschaftsfahrten ...).

Auch gab es häufigeren Kontakt mit der Gemeinde. So wird jetzt die Turnhalle morgens von 8.00 – 15.00 Uhr als Bewegungsraum vom Kindergarten genutzt, dadurch konnte eine dritte KiGa-Gruppe eingerichtet werden. Andererseits haben wir schriftlich bei der Gemeinde Interesse für die Nachnutzung des Feuerwehrhauses bekundet, falls über kurz oder lang ein Neubau für die Ortsfeuerwehr gebaut wird. Unsere Turnhalle soll auch als einer von 6 „Leuchttürmen“ im Katastrophenfall dienen. Hier soll eine Zusammenarbeit mit den lokalen Hilfsorganisationen stattfinden. Abschließend bedankte sich die 1. Vorsitzende bei allen Vereinshelfer: „Ohne Euch würde der Verein nicht so funktionieren können, wie er im Moment funktioniert“. Einen besonderen Dank richtete sie an die Vorstandskollegen und ganz besonders an Andreas Lossow, der viel Zeit und Engagement in den Behördenkram bei der Errichtung der LED-Flutlichtanlage gesteckt hat. Der 2. Vorsitzende Jürgen Tempelmann gab einen Überblick über die von ihm verrichteten Tätigkeiten. Dazu gehören zum Beispiel die Erstellung des Vereinsheftes, die Beantragung von Spielerpässen, die Schlüsselverwaltung u.v.m. Zudem ist er Ehrenamtsbeauftragter des Vereins. Kassenwart Werner Knoblauch konnte von einem „gesunden“ Haushalt berichten. Einnahmen und Ausgaben waren in der Summe fast wie im Vorjahr.

Erfreulich gering seien die Strafge­lder an den NFV ausgefallen. Positiv auch die eingegangenen Spenden für die Installation der LED-Flutlichtanlage. Angestiegen

seien die Versicherungsprämien, da der Vorstand dort Anpassungen vorgenommen hat, die zu einem umfangreicheren Versicherungsschutz der vereinseigenen Bauten und Anlagen führten. Größere Ausgaben ergeben sich insgesamt für die Beiträge zu den Sportverbänden und für die Aufwandsentschädigungen der ÜbungsleiterInnen. Schriftführer Andreas Lossow hat nicht nur die Sitzungsprotokolle erstellt, sondern sich federführend um die Umsetzung der Maßnahme „Neue Flutlichtanlage“ gekümmert.

Der Rechenschaftsbericht des Sportwartes Günter Hasselhorn wurde verlesen, da er krankheitsbedingt nicht anwesend war. Er berichtete von etlichen Erfolgen der Jakkolo-Spieler der Hunnewupper. So seien er und Jörg Zernitz in die Nationalmannschaft berufen worden und hätten bei einem Dreiländerturnier gegen die Niederlande und Frankreich teilgenommen. Im Punktspielbetrieb der Niedersachsenliga seien die 1. und 3. Mannschaft leider abgestiegen. Positiv verlief auch das Jahr für die Jakkolo-Jugend, sie werden in 2026 erstmals auch am Punktspielbetrieb teilnehmen. Der Start des neuen Sportange-

bots „Darts“ verlief stockend. Erstmals nach mehrjähriger Pause fand wieder ein Beachvolleyball-Turnier statt. 29 Erwachsene und 20 Kinder / Jugendliche haben das Sportabzeichen



So seien sowohl bei den Frauen und den Männern die 1. Mannschaften Meister geworden und aufgestiegen. Er benannte auch die Änderungen bei den Trainern. Dann gab er einen Überblick über die administrativen Aufgaben, die er erledigt hat. Da er sein Amt aufgibt bedankte er sich bei allen Unterstützern. „Es hat mir in all den Jahren Spaß gemacht“.

Kevin Schmidt (Fußballobmann Junioren) berichtete von der Situation bei den Mannschaften der JSG. In der A-Jugend ist kein Spieler aus Littel dabei. Bei den jüngeren Kindern klappe die Zusammenarbeit mit dem BSV Benthullen gut. Das Amt der Frauenwartin ist nicht besetzt, kommissarisch hat die 1. Vorsitzende einige der Aufgaben mit übernommen.

Jendrik Asche kümmert sich als Pressewart um die Sozialen Netzwerke. Bei Instagram haben die Sportfreunde ca. 6500 Follower. Außerdem kümmert er sich auch mit um das Sponsoring und die Materialausrüstung der Mannschaften. Nadine Gramberg berichtet dann noch, dass seit einiger Zeit Vanessa Niemann und Steffen Burek als Beisitzer im Vorstand dabei sind und



erfolgreich abgelegt. Fußballobmann (Senioren) Lutz Würdemann gab einen Überblick über die spielenden Mannschaften und deren sportliches Abschneiden.

in Aufgaben eingearbeitet werden (Vanessa im Bereich Finanzen, Steffen für das Aufgabengebiet des Fußballobmanns.) Einen besonderen Dank entrichtete sie an Jörg Brandes und

Gerd Martens, die sich als Ratsherren für die Belange des Vereins einsetzen und zu denen es

eine „hervorragende Zusammenarbeit“ gäbe. Jörg Drechsel berichtete als einer der 3 Kassenprüfer von der Prüfung der Finanzen (Einnahmen / Ausgaben). Aus ihrer Sicht wäre die Kassenführung ordnungsgemäß und er stellte dann den Antrag auf Entlastung des Kassenwartes und des gesamten Vorstandes. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Es folgte die turnusgemäße Wahl der Vorstandsmitglieder. Als Versammlungsleiter für die Wahl der / des Vorsitzenden wurde Wilfried Knoblauch auserkoren. Der dankte zunächst den bisherigen Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit, was von den Anwesenden durch längeren Beifall bestätigt wurde.

Nadine Gramberg wurde einstimmig als 1.Vorsitzende wiedergewählt.

Anschließend wurden die anderen Vorstandsposten besetzt. Alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt.

2. Vorsitzender Jürgen Tempelmann, Kassenwartin Vanessa Niemann (als Nachfolgerin von Werner Knoblauch), Schriftführer Wolfgang Wellmann (als Nachfolger von Andreas Lossow), Sportwart Günter Hasselhorn, Fußball-

obmann (Senioren) Steffen Burek (als Nachfolger von Lutz Würdemann), Fußballobmann (Junioren) Kevin Schmidt, Frauenwartin weiterhin vakant, Pressewart Jendrik Asche. Bei der Wahl der Kassenprüfer gab es eine Änderung. Nach 3 Jahren schied Jörg Drechsel gewohnheitsgemäß aus. Dafür wurde Thorsten Göken gewählt, der jetzt zusammen mit Imke Backhus und Raik Schürmann jährlich die Kassenprüfung durchführt.

Unter dem TOP „Verschiedenes“ berichtete die 1.Vorsitzende Nadine Gramberg, dass

- das Licht in der Halle auf LED umgestellt wird (etwa in den Sommerferien)
- mit Sachen (Halle, Plätze, Grillhütte...) sorgfältig umgegangen werden muss
- wir eine große Einzelspende von 5.000€ erhalten haben (zweckgebunden)
- für den Mähroboter eine Wertgarantie abgeschlossen wurde
- wir einen neuen Container (isoliert) preiswert erwerben konnten

Werner Liebl regte an, ob man nicht zum 55jährigen Bestehens der Sportanlagen ein Sportfest „wie früher“ veranstalten könnte. Wegen Corona hätte man zum 50jährigen ja nichts machen können.

Chris von Behren schlug vor, Spenden (für Flutlicht) über PayPal zu sammeln. Abschließend sprach Nadine Gramberg einen herzlichen Dank an alle ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder für ihre jahrelange Tätigkeit aus. Sie überreichte Andreas Lossow und Lutz Würdemann ein Präsent. Werner Knoblauch hatte schon im Vorfeld kundgetan: „Ich will nix“.

Trotz der umfangreichen Tagesordnung konnte die 1.Vorsitzende die diesjährige JHV um 21.05 Uhr für beendet erklären. (JT)






Autohaus

Heinemann GmbH

Tel. 0 44 07 / 99 80-0 Wardenburg



Weingalerie
am Schlauchturn
Friedrichstr. 11 • 26203 Wardenburg
Tel. 0 44 07 / 922 944 • Fax: 922 945

Sie suchen etwas Besonderes ?
Sehen Sie sich bei uns um !

Wein & Sekt, direkt vom Winzer; Essig & Öl;
Hochprozentiges an der Abfüllbar
Feinkost & Präsente
Regelmäßig wechselnde Ausstellungen

Montags 15 – 18.00 Uhr
Die.-Fr. 9.00 – 12.30 Uhr und 15 – 18.00 Uhr
Samstags 9.45 – 13.00 Uhr



Reinigungs- und Desinfektionsmittel



WEIDEZAUNSYSTEME





BUITENHUS BV
Pferdestalleinrichtungen



Arbeitskleidung

Tierzucht- und Tierpflegegeräte
Landwirtschaftliche Bedarfsartikel

Farmservice
Inh. Sietse Betten
Huntloser Straße 311 26203 Westerburg
Telefon 0 44 07 - 55 55 / 66 66
Fax 0 44 07 - 10 61

Ganztagsbetreuung und Sportvereine

Mit dem neuen Schuljahr beginnt für die Grundschulkinder die Ganztagsbetreuung. Kinder / Eltern haben einen Rechtsanspruch darauf, beginnend mit der Klasse 1, der dann schrittweise über 4 Jahre ausgebaut wird. Die Gemeinde Wardenburg hat für ihre Schulen (darunter fällt auch die von vielen Litteler Kindern besuchte GS Hohenfelde) etliche Infoveranstaltungen durchgeführt. Eltern wurden über die Neuerungen informiert und konnten Fragen an die MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung stellen.

Und auch der KSB (KreisSportBund Oldenburg Land) hat einen Beitrag zur Diskussion in Form eines Positionspapiers eingebracht. Dieses ist auf der Homepage des KSB Oldenburg Land als pdf-Datei zu lesen.

Sport und Spiel sind ein wichtiger Bestandteil kindlicher Entwicklung und Bildung. Da viele Kinder unter einem Bewegungsmangel leiden, häufig verursacht durch eine übermäßige Nutzung von Social Media oder / und Videospiele, ist ein Gegensteuern sehr wichtig. Da ist ein Bewegungsangebot umso wichtiger.

Die Hunnewupper haben an der GS Hohenfelde bisher schon einige Jahre eine Jakkolo-AG angeboten. Treibende Kraft dabei war Günter Hasselhorn und als gelegentliche Vertretung Cornelia Hasselhorn und Jürgen Tempelmann. Dieses Angebot läuft aber mit Schuljahresende aus. Die Tätigkeit war übrigens ehrenamtlich, eine Vergütung gab es vom Land Niedersachsen oder vom Schulträger nicht.

Bei der Ganztagsbetreuung weist der KSB aber darauf hin, dass Qualität auch seinen Preis habe. So wird eine Aufwandsentschädigung von 30 – 50 € pro 45-Minuten-Einheit empfohlen. Die

Tätigkeit an der Grundschule dürfe für die Sportvereine kein Zusatzgeschäft sein. Schließlich erhalten ÜbungsleiterInnen von den Vereinen eine (geringe) Aufwandsentschädigung und die Vereine beteiligen sich an den Kosten für Aus- und Fortbildungsveranstaltungen. Und natürlich darf das Sportangebot der Vereine nicht leiden. Denn auch hier ist qualifiziertes Fachpersonal rar gesät. Was die Sportfreunde eventuell anbieten könnten wären Hallenzeiten, soweit sie nicht mit dem Kindergarten Littel (nutzt die Halle als Bewegungsraum) und den Sportgruppen des Vereins kollidieren.

Auf jeden Fall sind wir zu Gesprächen mit der GS Hohenfelde und der Gemeindeverwaltung jederzeit bereit.

(JT)



Lankenau
GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

Oldenburger Straße 675
26203 Wardenburg
Tel. (04407) 718 97 97
Fax (04407) 718 174
Mobil (0157) 50 62 98 15
info@lankenau-galabau.de
www.lankenau-galabau.de



GARTEN-NEU- UND UMGESTALTUNG | GARTENDAUER-
PFLEGE | SCHNITTARBEITEN | STRAUCH- UND HECKEN-
SCHNITT | LANDSCHAFTSPFLEGE | RASENPFLEGE
VERLEGUNG VON ROLLRASEN

MP WERBUNG

Beschriftung · Digitaldruck · Textildruck

Oldenburger Str. 349 · 26203 Wardenburg
Tel. 0 44 07 / 92 22 92 · www.mpwerbung.de

Sinkende Zahl der Sportvereinsmitglieder im LK Oldenburg

Die Kreissportbünde erheben jährlich die Zahl der Personen, die Mitglied in einem Sportverein sind. Dabei sind die Zu- und Abgänge in den Städten und Landkreisen im Nordwesten sehr unterschiedlich. Eine Gemeinsamkeit ist aber bei allen, dass die Tiefstände der Corona-Jahre 2020 – 2023 überall überwunden sind. Eine Gemeinsamkeit ist, dass im Vergleich der Jahre 2024 und 2025 die Mitgliederzahlen in den Städten gesunken sind, während in allen ländlich geprägten Landkreisen ein Mitgliederzuwachs zu verzeichnen ist. Aus dem Rahmen fällt da nur unser Landkreis Oldenburg. Da sind 40.096 Personen in einem SV und damit 1,30 % weniger als im Vorjahr. Der stärkste Anstieg ist mit + 3,02% im LK Leer zu verzeichnen, während die Stadt Emden mit – 4,07% den größten Rückgang zu verzeichnen hat.

Niedersachsenweit vermeldet der LSB (Landes-

sportbund) einen Zuwachs von + 0,55 %, das sind 14.700 Mitglieder bei insgesamt 2.708.813 Personen insgesamt. Die Anzahl der Vereine ist gesunken auf derzeit knapp 9.000. Teilweise fusionieren benachbarte Vereine oder sie verschwinden ganz von der Landkarte. Ein Beispiel aus dem LK Oldenburg ist aktuell der FC Hockensberg, der sich auflöste.

Die Mitgliederzahl der Sportfreunde Littel/Charlotten-dorf ist zum Vergleich seit Jahren mit rund 600 Mitgliedern recht konstant (s. Bericht von der JHV).

(JT)



Was tun gegen sinkende Zahlen im Jugendfußball

Vor Jahrzehnten hatte beinahe jeder größere Ort und auch kleine Dörfer Jugendmannschaften in fast allen Altersgruppen beim Fußball. Die Zeiten sind leider vorbei – auch in Littel. Seit der Heim-WM 2006 gibt es im Bereich des DFB rund 5.500 A- und B-Jugendmannschaften weniger. Zurzeit sind es noch ca. 13.500 Teams. Bei den jüngeren Jahrgängen sieht es noch besser aus, aber zwischen der D- und A-Jugend verlassen viele Fußballer den Verein. „Fußballvereine haben weniger Probleme bei der Gewinnung von Kindern, sondern vielmehr in der dauerhaften Bindung der 14- bis 18-Jährigen“, sagte ein Sportwissenschaftler, der in diesem Bereich forscht.

Auch im NFV-Kreis Oldenburg Land und in der Gemeinde Wardenburg ist dieser Trend vorhanden. Es gibt weniger und kleinere Staffeln. Um überhaupt noch den Jugendlichen das Fußballspielen ortsnah zu ermöglichen, fusionieren Vereine oder wie in der Gemeinde Wardenburg wird eine JSG (Jugend-spielgemeinschaft) aller Vereine gebildet (also SV Achternmeer, BSV Benthullen, SF Littel, SV Tungeln und VfR Wardenburg).

Es liegt nicht nur am hohen Konsum von Social Media oder Wechsel zur „Muckibude“. So werden häufig Zeitmangel, veränderte Interessen, neue Lebensum-

stände sowie sportliche Gründe als ausschlaggebend genannt. Beiden sportlichen Gründen werden häufig eine geringe Attraktivität der Trainingsgestaltung, das Trainerverhalten und geringe Einsatzzeiten genannt. Während meiner Trainerausbildung machte der Spruch die Runde „Die besten Trainer müssen in den Jugendbereich“.

Der ehemalige Bundesliga-Trainer Hannes Wolf (VfB Stuttgart, HSV u.a.) ist vom DFB

N BÜROTECHNIK plus
NEESSEN

Seit 1985 Ihr guter Partner
Inh.: Thomas Schütte

Ihr Fachhändler für Bürotechnik

- Beratung
- Verkauf
- Service

NEU in Wardenburg
Oldenburger Str. 250a (ehem. Hitz)

Unsere Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr.:
09.30 – 12.30 Uhr
14.30 – 17.30 Uhr
Samstag:
09.30 – 12.30 Uhr
Mittwoch geschlossen



Tel.: 04407 – 92750 · www.n-bt.info · ts@n-bt.info

beauftragt worden Verbesserungsvorschläge auszuarbeiten und zu erproben. Sein Konzept beinhaltet Übungsformen mit mehr Zweikämpfen, Ballaktionen und Toren – und einem Stammplatz für alle. „Wenn du als Jugendlicher mehr Zeit auf der Bank sitzt als auf dem Spielfeld aktiv zu sein, kommt man eher auf den Gedanken nicht gut genug für diese Sportart zu sein und sucht sich evtl. eine andere sportliche Betätigung“ so Wolf. Er schlägt u.a. vor, das Feld und die Mannschaftsgröße zu verringern, dafür parallel auf einem zweiten Kleinfeld zu spielen unter Einbeziehung aller Spieler, also keine „Bankdrücker“ mehr. Auch ein Spiel mit „fliegendem Torwart“ sei möglich, ebenso ein Wechsel zwischen Überzahl- und Unterzahlspiel. Zudem solle der Sportplatz im Ort wieder ein Bolzplatz sein. Der DFB erprobt in Pilotprojekten diese Veränderungen. Wirklich neu ist das alles ja nicht. Wenn einige der Älteren an ihre Kinder- und Jugendzeit zurückdenken, dann (60er / 70er Jahre) wurden schon einige der Sachen umgesetzt. Nach der Schule

Die unendliche Geschichte

Es geht um das neue Flutlicht, speziell um die Umrüstung auf energiesparende LED-Lampen. Anfang/Mitte 2021 hat der Vorstand beschlossen, die alten Flutlichtlampen durch LED-Lampen zu ersetzen, da diese rund 65% weniger Strom verbrauchen und damit umweltfreundlicher sind und für die Gemeinde und den Verein geringere Stromkosten verursachen. Klar war auch, dass wir die Maßnahme in Zusammenarbeit mit dem Marktführer und bewährten Anbieter LUMOSA durchführen. Am 06.05.2022 erhielten wir eine Projektplanung inklusive einer Kostenschätzung. Vorausgegangen war eine Begehung der Sportplatzanlage mit dem zuständigen Gebietsleiter von dem Baden Badener Unternehmen. Man ging von Kosten in Höhe von rund 32.500 € aus. Enthalten waren darin als größte Posten 6 neue Leuchten (ca. 20.760 €), Austausch der Leuchten (2.500 €), Blendschutz (1.600 €), Mast- und Standsicherheitsprüfung (1.200 €), Bedieneinheit (1.00 €) - um nur die größten Einzelfaktoren zu nennen. Am 05.05.22 nahm ich an einem Online-Seminar „Förderung“ teil. Das Projekt musste dann wegen des „Dachscha-

Schade

UG (haftungsbeschränkt)

Energieberatung Ingenieur- und Planungsbüro

Tel.: 04407 / 9135377
www.energieberatung-ol.de
info@energieberatung-ol.de

und der Erledigung der Hausaufgaben traf man sich möglichst zügig auf einem Bolzgelände (falls vorhanden auch auf dem Sportplatz). Einen Trainer gab es nicht. Zwei wählten nach der „Piss-Pott-Methode“ die Mannschaften und los ging es. Wer da war durfte mitspielen, Jacken oder Pullover bildeten die Pfosten und los ging es, bis Muttern zum Abendbrot rief...

(JT)

dens“ an der Turnhalle auf unbekannte Zeit verschoben werden, da diese neue Maßnahme Zeit und Geld erforderte und Vorrang hatte. Neuer Termin für das Flutlicht sollte dann der März 2023 sein, so zumindest die Planung. Andreas Lossow, der als Vorstandsmitglied und vor allem aufgrund seiner beruflichen Kenntnisse der richtige Mann für die Koordination der Maßnahme war / ist, kümmerte sich dann um die Beantragung von Fördergeldern. Der Haushaltsausschuss der Gemeinde lehnte unseren Förderantrag ab, da zunächst der Bund diesen Anteil übernehmen sollte. Also musste ein Antrag bei ZUG (Zukunft Umwelt Gesellschaft; einer Behörde des Ministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz) gestellt werden. Dann auch noch beim Landessportbund (LSB) und dem Landkreis Oldenburg. Dazu kamen noch die Eigenmittel des Vereins, für die wir eine Zwischenfinanzierung benötigten. Man ging mittlerweile von einer Gesamtsumme von 35.479 € aus, so zumindest die Bruttosumme laut Angebot von LUMOSA mit Datum vom 11.07.2023. Im Mai 2023 erhielten wir ein neues Angebot über 40.823 €. Darin enthalten waren jetzt auch die Kosten für

den Verteilerschrank, der erneuert werden musste, aber nicht förderungswürdig ist. Im Oktober 2023 stellten wir einen erneuten Förderantrag an ZUG, die dann antworteten „Wird geprüft“. Die Prüfung dauerte eine Ewigkeit, immer wieder gab es irgendwelche Schreiben von immer neuen SachbearbeiterInnen. Etliche Dinge hatte Andreas schon zeitig erledigt – man konnte den Eindruck gewinnen, dass in Berlin die rechte Hand nicht wusste was die linke Hand schon gemacht hatte. Da wir keine Zusage von ZUG erhielten, musste Andreas die Bezuschussungsanträge beim LSB oder beim Landkreis mehrmals erneuern. Ohne Zustimmung von ZUG durfte auch nicht mit der Maßnahme begonnen werden, also auch immer wieder Kontakt mit LUMOSA aufnehmen. Eine Zusage wurde uns dann von ZUG für den 01.03.2025 in Aussicht gestellt. Am 09.09.2025 erhielten wir dann den lang ersehnten Zuwendungsbescheid (über 8.150 €). Allerdings wird das Geld erst im Haushaltsjahr 2027 an uns überwiesen. Dann begannen doch zeitig die Montgearbeiten (verzögerten sich aber noch etwas durch einen Bandscheibenvorfall eines Monteurs) und v.a. Marco Asche erhielt eine Einweisung in die Bedienung der Anlage.



kann, muss noch der Sachverhalt mit LUMOSA geklärt werden, das Geld von ZUG eingehen und die Frage einer etwaigen Zwischenfinanzierung geklärt werden.

Ein ganz, ganz großes „Dankeschön“ geht an Andreas Lossow!!! Ohne sein Engagement hätten wir das „Projekt LED“ nicht machen können. (Vielleicht sollten wir einen der Flutlichtmasten nach ihm benennen?!)

(JT)



Am 20.10.25 leisteten wir eine Anzahlung an LUMOSA. Dann gab bzw. gibt es noch Meinungsverschiedenheiten über die Kosten des Verteilerkastens. Das Thema ist immer noch nicht ganz durch. Am 27.01.2026 erhielten wir dann die Schlussrechnung über 26.667 €. Davon ist bereits die Anzahlung und ein Rabatt abgezogen. Damit ergibt sich ein Bruttobetrag von knapp 37.000 €. Damit das gesamte Projekt abgeschlossen werden

meetra

RECYCLING MASCHINEN

Rheinstraße 14
D-26203 Wardenburg

Tel.: +49 (0) 4407 – 92 22 69
Fax: +49 (0) 4407 – 92 22 68
Mobil: +49 (0) 151 – 54 70 18 11
dietmar.meenken@meetra-recycling.de

www.meetra-recycling.de

Rückblick über unsere Spendenaktion bzgl der Flutlichtanlage

Als darüber beraten wurde eine neue Flutlichtanlage anzuschaffen, war natürlich auch ein Thema, was kostet das denn alles.

Das was getan werden musste, war offensichtlich. Nachdem entschieden wurde, eine neue Anlage anzuschaffen, ging es darum, woher kommt das Geld. Andreas Lossow hat mit einer großen Geduld diverse Stellen angesprochen, angeschrieben, des Öfteren telefoniert, um an Zuschüsse zu kommen, welche man als Sportverein beantragen kann. Bis alles beantragt und bewilligt wird, dauert es. Was bei uns fast 4 Jahre gedauert hat bzw. das letzte Geld folgt wohl erst im Jahr 2027.

Als Verein muss man einen Eigenanteil tragen bzw. auch die irgendwann mal kommenden Zuschüsse zunächst vorfinanzieren.

Da ein nicht unbedingt kleiner Teil am Verein hängen bleibt, hatten wir als Vorstand überlegt, zu einer Spendenaktion aufzurufen.

In der Vergangenheit wurde schon mal für das Hallendach zu einer Spendenaktion aufgerufen, die super gelaufen ist. Es geht nicht immer um die Summen, die natürlich auch schön sind, insbesondere hat es mich persönlich gefreut, dass so viele damals mitgemacht hatten.

Bei unserem Spendenaufruf bzgl. der Flutlichtanlage, war das in Frage kommende Feld der Nutzer etwas eingeschränkt. (Die Halle kann von allen genutzt werden).

Es wurden im Jahr 2025 und 2026 an Spenden gezielt für die Flutlichtanlage insgesamt ca. 6000 Euro eingenommen. Hinzu kam eine Großspende in Höhe von 5000 Euro von einem uns sehr wohl gesonnen Vereinsmitglied.

Wir haben uns über jede Spende gefreut.

Bittner
Isoliertechnik

Schehnberger Weg 19
26203 Wardenburg

+49 4407 500 9
info@bittner-isoliertechnik.de

Was mich allerdings persönlich sehr verwundert hat, war, dass sich nur ca. 18 Personen/Firmen/Vereine an dieser Summe beteiligt haben. Sogar von einigen, wo ich mir fast sicher bin, dass die die Flutlichtanlage gar nicht nutzen werden bzw. sich auch kein Spiel unter Flutlicht anschauen.

Ich denke, wir haben mit der neuen Flutlichtanlage eine gute Investition für die Zukunft getätigt, was das Licht und auch die damit einher gehende Energieeinsparung angeht.

Vielen Dank an die Spender und Beteiligte, dass unsere neue Flutlichtanlage verwirklicht werden konnte.

Werner Knoblauch

Karosserie- & Fahrzeugbau
Meisterbetrieb
H. Bakenhus

• Behebung von Unfallschäden aller Fabrikate

• Rahmenrichtarbeiten

• "Ausbeulen ohne Lackieren"

• Glasbruchschäden

• Service an Klimaanlage

Tel. 0 44 07 / 91 79 77
Mobil 0175 / 21 53 803

E-Mail karosseriebau.bakenhus@ewetel.net



Woher kommt unser Strom?

Unser Verein bezieht Strom seit dem 01.07.26 vom Versorger MAINGAU Energie, der zuverlässig Strom überwiegend aus erneuerbaren Quellen liefert.

Aber wer liefert an den Versorger, wenn Flutlichtspiele oder abends Training unter Flutlicht ist, wenn in der Halle das Licht angeht, aber keine Sonne scheint oder kein Wind weht?

Zum Beispiel die Biogasanlage „BMBH Bioenergie Lethetal am Standort „An der Bäke“ in Littel. BMBN steht übrigens für die Betreiber Brandes (Hergen) Möh-

lenpage Brandes (Jörg) Hoes. Seit über 20 Jahren wird hier Gas aus nachwachsenden Rohstoffen

und Wirtschaftsdünger gewonnen und mit einer maximalen Leistung von ca. 1300 kWh elektrisch in Blockheizkraftwerken bedarfsgerecht verstromt und ins Netz der EWE eingespeist.

Helge Möhlenpage

Es werde Licht!

Das Flutlicht wird gesponsert von

Bioenergie
Lethetal
GmbH & Co. KG

Darf man Hunde mit auf Sportplätze nehmen?

Auf vielen Sportplätzen sind Hunde unerwünscht oder verboten – meist aus drei Gründen: Hygiene (Hundekot), Verletzungsgefahr und Platzordnung. Wenn Sie Ausnahmen zulassen wollen, definieren Sie sie klar: zum Beispiel angeleint, nur außerhalb des Spielfelds und nur in ausgewiesenen Bereichen. So vermeiden Sie Diskussionen – und schützen Sporttreibende, Hunde und Anlage.

Wer sich nicht an Vorgaben hält, riskiert einen Platzverweis durch den Verein oder je nach Kommune eine Verwarnung oder ein Bußgeld. Klare Regeln und gute Kommunikation helfen, Probleme zu vermeiden. Hinweisschilder oder kurze Informationen im Eingangsbereich können viel bewirken.

Quelle: ARAG Sport Newsletter

Wir möchten ebenfalls nicht, dass Hunde auf den Sportplatz mitgebracht werden. Dafür haben wir schon vor Jahren entsprechende Hinweisschilder aufgestellt. Leider setzten sich immer wieder mal HundehalterInnen über das Verbot hinweg. Wenn man sie dann darauf anspricht, kommen Antworten wie „Das wusste ich nicht“ oder „Mein Hund macht nichts, sitzt nur ruhig neben mir“. Wir freuen uns über jeden Zuschauer bei den Spielen – aber bitte den Hund zuhause lassen!

(JT)



Endlich ein neuer Container

Der alte Container, wo die Fußballabteilung ihre komplettes Equipment lagert, war nicht mehr zu retten. Das Dach hatte viele Löcher und somit suchte das Regenwasser seinen Weg ins Innere. Die Decke und die Seitenwände waren so feucht, dass sich Schimmel bildete. Er hat auch viele Jahre gehalten, aber ein neuer Container ist teuer.

Darum machten wir uns auf die Suche nach neuen Möglichkeiten. Bei ebay gab es viele Angebote, aber Preis-Leistung ist nicht immer entsprechend. Wir haben verschiedene Firmen kontaktiert, aber entweder waren die Container kurz vor Schrott oder zu teuer. Es hat zwar eine ganze Zeit gedauert, aber manchmal: „Gut Ding will Weile haben“ oder „Das Gute liegt so Nah“....denn wir haben bei der Firma TTH aus Wardenburg etwas passendes gefunden. Ein gut erhaltener Container, der größer ist, als der Vorige.

Lars Gramberg kennt die Firmeninhaber gut und hat sich schnell mit den Chefs geeinigt und einen



sehr fairen Preis verhandelt.

Bevor wir den neuen Container holen konnten, musste der alte Container mit schwerem Gerät abtransportiert werden. Dank Marco Asche, Hans- Gerd Cordes, Hendrik Tönjes, Ait Brandes und Lars Gramberg war dieses schnell erledigt. Erstmals wurde der eine Zeit auf dem Rondell beim Glascontainer deponiert, bis Marco, Hans- Gerd und Lars den in seine Einzelteile zerlegt haben. Vielen Dank an alle helfenden Hände.

Dann kam der neue Container. Auch das war nicht so einfach, aber wieder hatten wir viele helfende Hände, die fleißig mit anpackten. Mit dem Trecker und einem Tieflader, der von der Firma Bunjes Landmaschinen zur Verfügung gestellt wurde (Dafür ein großes DANKESCHÖN), wurde der neue Container aus Wardenburg abgeholt und zu seiner neuen Aufgabe gebracht. Hier kam zusätzlich Hergen Brandes noch zur Unterstützung mit. In Zentimeter Arbeit wurde der Container auf den Sportplatz gebracht, wo er hoffentlich viele, viele Jahre uns erhalten bleibt.

Ein ganz großes Dankeschön geht an die Firma TTH aus Wardenburg, an alle fleißigen Helfer und nochmals an die Firma Bunjes. Ohne Euch wäre das Projekt unendlich gewesen.

Nadine Gramberg

Vanessa Niemann ist „Fußballerin“ des Jahres 2026

Die Herren der SG Benthullen / Littel waren dieses Jahr verantwortlich für die Ausrichtung der Saisonabschlussfeier der Seniorenmannschaften und der Schiedsrichter. Gefeierte wurde im Vereinsheim des BSV Benthullen. Zunächst gab es ein schmackhaftes Grillbuffet mit mitgebrachten Salaten und Fleisch vom Schwenkgrill. Danach folgte er „offizielle“ Teil. Zunächst bedankten sich Tim Bakenhus und Maik Schröder im Namen der 1.Herren mit einem Präsent bei ihrem Trainer Chris von Behren. Das Team sei sehr zufrieden mit dem neuen Coach, der wesentlich zum guten Abschneiden in der 1.Kreisklasse beigetragen habe und als Aufsteiger den 5.Platz zu belegen sei eine tolle Leistung. Für Chris gab es dafür langanhaltenden Beifall.

Für die Damenmannschaft der SG LiBe bedankten sich Vanessa Hanken, Vanessa Niemann und Celine Riesenbeck mit einem Geschenk bei ihren Trainern Kora Heißenberg und Jonathan (Jonny) Damaschke. Verabschiedet als Trainer wurde Lutz Würdemann. Er dankte seinen ehemaligen TrainerkollegInnen. „Es hat mir sehr viel Spaß gemacht“.

Dann folgte der Höhepunkt der Veranstaltung: die Ehrung der „Spieler der Saison“ der einzelnen Mannschaften. Von jedem Team und von

den Schiedsrichtern waren besonders verdiente SpielerInnen vorgeschlagen worden und es gab für jeden eine Laudatio. Diese wurden dieses Jahr erstmalig vom neuen Fußballobmann Steffen Burek vorgetragen und das machte er bei seiner Premiere sehr souverän. Geehrt wurden so Mats Riemann (Schiedsrichter), Helmut Jaeger (Ü58), Andreas Schmidt (Ü48), Tobias Addicks (BSV / SG BSV/SFL), Vanessa Niemann (Frauen) und Noah Ledosquet (1.Herren). Aus diesem Kreis wählte eine „Expertenkommission“ den „Fußballer des Jahres 2026“. Die Wahl fiel auf Vanessa Niemann. Sie ist die Nachfolgerin von Mark Jeddeloh, der im Vorjahr gekürt worden war. Vanessas Name wird zukünftig für die Ewigkeit auf der Plakette prangen. Steffen erhielt für seine angenehme Moderation der Zeremonie auch einen herzlichen Applaus.

Nach dem offiziellen Teil wurde erst mal von Etlichen einige Runden Flunkyball auf dem Platz gespielt. Andere wiederum suchten das Gespräch mit anderen Vereinsmitgliedern. So endete irgendwann eine schöne Veranstaltung. Besonderen Dank an die ausrichtende Mannschaft.



Spielerin der Saison der SG LiBe Damen

Unsere Spielerin der Saison verkörpert wie kaum eine andere Loyalität, Einsatz und Vereinsleben. Sie ist Teil unseres Vereins, seit sie ein kleines Kind ist, und bringt sich seit Jahren weit über das normale Maß hinaus für Mannschaft und Verein ein. Mit 96 % Trainingsbeteiligung gehört sie zu den drei trainingsfleißigsten Spielerinnen. In der Saison absolvierte sie 20 Einsätze und sammelte mit 1.742 Minuten die meiste Spielzeit im Team. Auf dem Platz zeichnet sie sich durch ihr überragendes Spielverständnis aus. Dadurch ist sie nahezu überall einsetzbar, auch wenn sie das Spielgeschehen meist aus der Zentrale heraus lenkt und organisiert. Nur als Stürmerin scheint sie nicht genau zu wissen, wo sie stehen soll, wie das letzte Spiel mit geloster Aufstellung zeigte – Tore schießen kann sie trotzdem. Fünfmal war sie in dieser Saison erfolgreich und belegt dabei Platz 3 im internen Rennen um die Torjägerkanone der Mannschaft. Seit vielen Jahren gehört sie außerdem zum Orga- und Kapitänsteam und übernimmt dort Verantwortung für die Mannschaft. Auch neben dem Platz ist auf sie Verlass: Ob Vereinsfeier, Mannschaftsfahrt oder das gemütliche Zusammensitzen nach dem Spiel – sie ist immer dabei, packt mit an und hilft zuverlässig mit, dass keine Getränke übrig bleiben. Dank ihrer Entdeckung von Elektrolyten inzwischen sogar mit deutlich weniger Nebenwirkungen am nächsten Morgen. Wer die Herrenspiele besucht, kennt sie ebenfalls: Anfeuern gehört für sie genauso dazu



wie selbst Fußball spielen. Fußball und Teamgeist liegen ihr im Blut – denn in ihrer Familie haben früher alle gerne gekickt und fiebern mittlerweile regelmäßig an der Seitenlinie mit. Liebe Ottie, du bist nicht nur eine unverzichtbare Stütze unserer Mannschaft, sondern auch eine super Freundin für uns alle. Damit hast du dir diese Ehre wirklich verdient! Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung als Spielerin der Saison der Damen an Vanessa Niemann.

Sascha Renken

heart holzdesign
Tischlerei GmbH & Co. KG

Möbel und Innen-
einrichtungen nach Maß.



heart
HOLZDESIGN

📍 Garreler Str. 184
26203 Wardenburg

☎ 04407 / 716 89 30

✉ info@heart-holzdesign.de

🌐 www.heart-holzdesign.de

🔥 📱 📷 **Meisterbetrieb**

Spieler der Saison 1. Herren

Wenn man an die Säulen unserer Mannschaft in dieser Saison denkt, kommt man an einem Namen nicht vorbei: Noah. Unser Fels in der Brandung, der Mann fürs Grobe, fürs Feine und der unbestrittene König des gepflegten Innenverteidiger-Handwerks. Dabei hat Noah eine ganz eigene Art, sich für die Spiele zu fokussieren. Seine ausgeprägte Snus-Abhängigkeit ist legendär. Gerüchten zufolge hat Noah für jede Spielsituation das passende Tabakbeutelchen parat und immer eine Packung in seiner Stutze wie einst Walter Frosch seine Zigaretten. Noahs obere Lippe ist eigentlich dauerhaft leicht geschwollen.

Es könnte natürlich sein, dass diese skandinavische Volkstradition auch etwas mit seiner Kommunikation zu tun hat. Noah ist auf dem Feld nämlich kein Mann der vielen Worte. Während andere Mitspieler lautstark dirigieren, wild gestikulieren oder den Gegner verbal in den Wahnsinn treiben, setzt Noah auf das Prinzip der stoischen Ruhe. Müsste man eine Schwäche von Noah benennen, dann diese. Er redet so unfassbar wenig, dass man manchmal das Gefühl hat, er hat Angst, das wertvolle Beutelchen beim Sprechen zu verlieren. Aber wer braucht schon große Reden, wenn Taten für sich sprechen?

Seine Spielweise ist die pure Effizienz. Wo andere Innenverteidiger in Hektik verfallen, strahlt er eine Abgeklärtheit aus, die den Gegner in die Verzweiflung treiben. Sein Stellungsspiel ist ausgezeichnet; er steht gefühlt immer genau da, wo der Ball gleich einschlagen will. Sollte doch mal ein gegnerischer Stürmer die Frechheit besitzen und an ihm vorbeiziehen wollen, zündet Noah den Turbo. Mit seiner beeindruckenden Geschwindigkeit holt er auch die schnellsten Angreifer wieder ein, um das Problem dann mit seiner enormen Zweikampfstärke humorlos zu lösen.

Das Beste an Noah ist jedoch seine Konstanz. Woche für Woche lieferte er auf Top-Niveau ab, ganz ohne Starallüren und vor allem ganz ohne Lärm. Er kam, schwieg, siegte und gönnte sich erst mal einen frischen Beutel. Noah hat bewiesen, dass



man in der ersten Herren keine großen Reden schwingen muss, um eine absolute Bank zu sein. Wir hoffen einfach, dass ihm der Tabak-Nachschub auch in der nächsten Saison nicht ausgeht – denn auf seine Qualitäten können und wollen wir auf keinen Fall verzichten!

Steffen Bureck

Individuelle Küchenplanung
statt Küche von der Stange



IDEE.
PLAN.
KÜCHE

Marion Knoblauch
0152 5463 1811
ideeplankueche.de

Den Großteil meines Erwachsenenlebens habe ich damit verbracht Wildtiere in ihren freien Lebensräumen zu analysieren. Diese Beobachtungen haben mir einen erstaunlichen Einblick in ihr Verhalten gegeben. Heute können wir einige dieser erstaunlichen Tiere jederzeit auf unseren Bildschirmen sehen. Bis vor kurzem wussten wir jedoch nur sehr wenig über sie und ihre hierarchischen Strukturen. Denn im Laufe meiner Studien stellte sich heraus, dass ein Tier anders ist als alle anderen. Er ist der König der Tiere.

Raubkatzen sind normalerweise scheue und sehr zurückhaltende Wesen, ihre Bestände schrumpfen schnell. Aber heute haben wir die Möglichkeit sie genauer zu erforschen als je zuvor.

Hier bei uns steht ein junges Gepardenmännchen in den staubigen Weiten von Benthullen. Unschwer zu übersehen in einem Feld voller träger Wesen mit schweren Hufen und schlaftrunkenen Blicken während einige Tiere schwerfällig im Schlamm versinken und andere um jeden Meter kämpfen müssen, zerreißt der Gepard den Horizont. 60, 70, 80 Stundenkilometer sind für ihn die Fußgängerzone dieser Welt bei einem gemütlichen Einkaufsbummel. Er wurde geboren um zu fliegen, um die physikalischen Gesetze dieses Universums zu brechen, jedoch rannte er in diesem Jahr gegen den Wind... Alleine. Während Mitspieler (und Gegner) nur den nächsten Halm zum Grasen suchten. Bis heute kämpft er mit mächtigen Schritten dagegen an, zieht und zerrt, beißt und reißt, kämpft und ackert wo jeder Joshua Kimmich schon weinend an Mamas Rockzipfel hängt. Fast jede Position bekleidet und gemeistert. Nicht mit eleganter Technik, nicht mit beeindruckendem Stellungsspiel. Nein, denn diese sind Dinge, denen er sich schon lange entledigt hat. Ob als letzter Mann alleine gegen den Sturm oder als erster Läufer mit dem Kopf durch die Wand. Bis er jemanden findet, der seines Kampfes und seines Tempos ebenbürtig ist. Bis dahin – lauf Gepard, lauf!



Und danke dir Tobi, dass du ein solch starker und konstanter Teil unserer Mannschaft bist. Hab dich Lieb
PS: Sag doch auch mal was

Michel Feye



ÖFFENTLICHE
OLDENBURG

www.oeffentlicheoldenburg.de

**Nähe ist
die beste
Versicherung.**

Ganz in Ihrer Nähe:

Christian Martens
Oldenburger Str. 218
26203 Wardenburg

T: 04407-9212-0
F: 04407-921991

 Finanzgruppe

Liebe Sportfreunde, heute ehren wir einen Spieler, der vielleicht nicht immer im Rampenlicht steht, dessen Wert für unsere Mannschaft aber kaum hoch genug einzuschätzen ist. Während andere in unserem Alter über ihre Wehwehchen reden, räumst du immer noch in der Abwehr auf und zwar nicht nur nach dem Spiel. Gegnerische Stürmer haben es bei dir schwer: Wer an dir vorbei will, braucht entweder einen perfekten Tag oder einen sehr guten Anwalt. Mit deiner Erfahrung, Übersicht und Ruhe bist du seit Jahren der Fels in unserer Defensive.

Du beweist Woche für Woche: Schnelligkeit ist vergänglich gutes Stellungsspiel ist für die Ewigkeit. Vielen Dank für deinen Einsatz, deine Gelassenheit und dafür, dass du seit Jahren die Abwehr zusammenhältst. Unser Spieler des Jahres 2025 der Ü48 heißt: „Andreas Schmidt“
Herzlichen Glückwünsch!!!



Ralf Iker

Spieler der Saison der Ü58

Man muss schon Helmut heißen und aus Halenhorst kommen, um eine Chance auf den Titel „Spieler der Saison“ bei der Ü58 zu haben. Nach Helmut Schnieders ist es dieses Mal Helmut Jaeger. Helmut spielt seitdem er 10 Jahre alt ist, also seit 1975, bei den Sportfreunden Littel. Zunächst durchlief er die altersgemäßen Jugendmannschaften, bevor es zu den Herren ging. Dort war er immer als Torwart in den verschiedensten Mannschaften aktiv. Dann war aber irgendwann Schluss. Als er so um die 50 war, fragten wir immer mal wieder bei ihm an, ob er nicht in der Ü48 spielen möchte – ohne Erfolg. Erst als er 60 Jahre alt war hatten wir Erfolg und besaßen mit ihm wieder einen festen Torwart. Und was für einen! Er hatte nichts verlernt, rettete uns viele Punkte. Und ist immer zuverlässig und trägt auch zur guten Gemeinschaft bei der SG Littel / Wardenburg seinen Anteil bei.

Deshalb hat er sich den Ehrentitel als „Spieler der Saison der Ü58“ redlich verdient.

(JT)

e.K.

GNERLICH

Sanitär • Heizung • Klima

Diedrich-Dannemann-Str. 69
26203 Wardenburg
0441 508430



Vor rund zweieinhalb Jahren legte unser Schiedsrichter der Saison seine Schiedsrichterprüfung ab. In dieser kurzen Zeit hat er sich mit viel Kontinuität und großem Engagement enorm weiterentwickelt.

Die Zahlen sprechen für sich: In den vergangenen beiden Spielzeiten absolvierte er insgesamt rund 120 Spieleinsätze. Damit hat er die meisten Spiele von Schiedsrichtern unseres Vereins gepfiffen und gehört zudem zu den aktivsten Schiedsrichtern unseres Fußballkreises. Ob Jugend- oder Herrenspiele – auf „Matze“ ist Verlass. Doch nicht nur als Schiedsrichter auf dem Feld hat er sich einen Namen gemacht. Zunehmend wird er auch als Schiedsrichter-Assistent eingesetzt und hat sich inzwischen bis zur Bezirksebene etabliert. Dort überzeugt er durch seine Zuverlässigkeit, seine ruhige Art und sein sicheres Auftreten. Auch seine Bereitschaft, kurzfristig Spiele zu übernehmen, wird den Ansetzern geschätzt. Diese positive Entwicklung soll belohnt werden: Als besondere Anerkennung für seine Leistungen und seinen Einsatz wurde Mats für das A-Jugend-Kreispokalfinale am 21. Juni 2026 als Schiedsrichter-Assistent nominiert.



Eine verdiente Auszeichnung für einen jungen Schiedsrichter, dessen Weg sicherlich noch lange nicht zu Ende ist. Herzlichen Glückwunsch, Mats Riemann!

Andre Smit

AUTOHAUS KRAMER
WARDENBURG



... mit dem bärenstarken Service

www.opelkramer.de



Rheinstr.5 , 26203 Wardenburg
Tel.: 92 90 90
www.opelkramer.de

Zum Start der Saison 2026/27 treten mehrere Änderungen der Fußballregeln in Kraft. Im Mittelpunkt steht vor allem ein Ziel: Erhöhung der Nettospielzeit durch weniger Zeitspiel.

Die Zeitstrafe Jugendbereich wird zur Saison 2026/27 abgeschafft. Die Änderung geht auf einen Vorschlag des NFV-Vorstands zurück – auch vor dem Hintergrund, dass die Anwendung dieser Regel durch das International Football Association Board (IFAB) zuletzt stark eingeschränkt wurde. Bei einer zweiten Verwarnung erhält ein Jugendspieler ab der neuen Saison somit keine fünf-minütige Zeitstrafe mehr, sondern (wie im Herren-/Frauenbereich auch) eine gelb/rote Karte. Schiedsrichter können künftig bei absichtlichen Verzögerungen von Einwüfen und Abstoßen einen sichtbaren Fünf-Sekunden-Countdown anzeigen. Wird der Ball dann nicht rechtzeitig ins Spiel gebracht, wechselt beim Einwurf der Ballbesitz; beim Abstoß erhält der Gegner einen Eckstoß. Auch Auswechslungen sollen schneller ablaufen: Der ausgewechselte Spieler muss das Feld grundsätzlich innerhalb von zehn Sekunden verlassen. Dauert es länger, darf der neue Spieler erst bei der ersten Spielunterbrechung nach Ablauf einer Minute auf den Platz.

Wer wegen einer Verletzung eine Spielunterbrechung verursacht oder auf dem Spielfeld

behandelt wird, muss das Spielfeld verlassen und nach Wiederaufnahme des Spiels eine Minute draußen bleiben. Damit soll verhindert werden, dass Behandlungen taktisch genutzt werden, ohne echte Verletzungen zu verharmlosen. Ausnahmen gelten für Torhüter, beim Zusammenstoß zweier Spieler derselben Mannschaft, bei schweren Verletzungen oder Verletzungen nach einem verwarnungs- oder feldverweismwürdigen Foul.“ Im Profibereich wird der Videoassistent in einigen Fällen erweitert eingesetzt, unter anderem bei klar falschen zweiten gelben Karten, die zu einer gelb/roten Karte führen. Bei der Ausrüstung gilt: Schmuck oder Accessoires können erlaubt sein, wenn sie ungefährlich sind und sicher abgedeckt werden. Neu ist auch, dass Wettbewerbe härter gegen Protestverhalten vorgehen können, etwa wenn Spieler aus Protest das Spielfeld verlassen. Spieler und Trainer sollten sich also auf konsequentere Spielfortsetzungen einstellen. Wer Einwüfe, Abstoße oder Wechsel verzögert, riskiert einen Ballbesitzwechsel. Gleichzeitig helfen die Änderungen, mehr Spielfluss zu erhalten und unnötige Unterbrechungen zu reduzieren.

Andre Smit



DAHMS

Café, Kultur, Feste
und handverlesene
Geschenkideen!

Sonntags im Sommer
außerdem köstliche
neapolitanische
Steinofen-Pizza

DO | FR 14 - 17:30
SO 12 - 18:30

www.dahms-littel.de
Garreler Str. 139 in Littel

Neuregelung zur Schiedsrichter - Ausrüstung

Der Vorstand hat auf Antrag des Vereins-Schiedsrichterobmanns Andre Smit beschlossen, die Unterstützung für aktive Schiedsrichter auszubauen. Neben der bisherigen Regelung, nach der neue Schiedsrichter ihre Erstausrüstung erstattet bekommen, soll künftig auch die langfristige Bindung gestärkt werden. Alle zwei Jahre können aktive Schiedsrichter eine Kostenerstattung von bis zu **85 €** für ein Set aus Trikot, Hose, Stutzen und Verbrauchsmaterial erhalten. Voraussetzung ist, dass sie in den beiden vorherigen Saisons jeweils mit mindestens **0,75 Wertung** zum Vereinssoll beigetragen haben und schriftlich bestätigen, weiterhin aktiv zu bleiben. Die Anschaffung wird vorab abgestimmt. Hintergrund dieser Initiative ist u. a. der Trend, dass einige unserer Schiedsrichter aufgrund privater/beruflicher Verpflichtungen weniger bis gar nicht mehr pfeifen und so entweder nur zum Teil oder gar nicht zum Vereinssoll beitragen. Obwohl wir unser Schiedsrichtersoll dennoch seit Jahren übererfüllen, besteht die Gefahr, durch das zunehmende „Abwerben“ durch

andere Vereine, die mit Ausrüstungszuschüssen locken, um eigene Strafzahlungen zu vermeiden. Dabei werden Schiedsrichter mit Kostenerstattungen für Trikots und Material angelockt, obwohl sie kaum Bezug zu diesen Vereinen haben. Diesem Trend, der bei unglücklicherweise bisher zu keinem SR-Wechsel geführt hat, soll mit dieser Regelung entgegengewirkt werden.

Andre Smit



SR-Gespanne jetzt auch in der 1. Kreisklasse

Ab der kommenden Saison werden neben Spielen der Kreisliga auch die Spiele der 1. Kreisklasse von einem Gespann (SR plus 2 SR-Assistenten) gepfiffen. Das hat der Vorstand des Fußballkreises OL-Land / Delmenhorst beschlossen. In etlichen anderen NFV-Kreisen ist das bereits seit Jahren gängige Praxis.

Begründet wird das mit erweiterten Möglichkeiten für die Anerkennung der aktiven Schiedsrichter im Rahmen der jährlichen Ist/Soll-Berechnung. Dadurch soll gerade den vielen jungen SR die Möglichkeit gegeben werden, auf die erforderliche Anzahl an Einsätzen zu kommen.

Der Hauptnachteil dieser Regelung liegt in der finanziellen Mehrbelastung der betroffenen Vereine. Die Vereine, die zu wenig SR stellen (gekoppelt an die Zahl der Mannschaften) müssen am Saisonende Strafgebühren zahlen. Um dieses Defizit abzustellen haben alle Vereine jährlich am Jahresanfang die Gelegenheit Interessierte ausbilden zu lassen. Das wird aber von viel zu

wenig Vereinen genutzt. Hier wäre ein deutlich höheres Engagement von Nöten. Die Sportfreunde Littel/Charlottendorf erfüllen ihr Soll seit Jahren, mit der Folge, dass wir keine Strafgebühren zahlen müssen. Das ist auch ganz wesentlich auf die Arbeit unseres Schiedsrichterobmanns Andre Smit zurückzuführen.

Das Durchschnittsalter beim letzten SR-Lehrgang lag bei 13,6 Jahren im Kreis und bei 14,2 Jahren in Delmenhorst. Wünschenswert wäre, wenn mehr Erwachsene sich entschließen würden, die Schiedsrichterei zu ihrem Hobby zu machen und aktiv zu pfeifen. Man bekommt eine solide Ausbildung in der Regelkunde, stärkt seine Persönlichkeit, schließt neue Bekanntschaften, kommt im Kreis rum und erhält auch noch eine Aufwandsentschädigung sowie freien Eintritt bei allen Amateur-Spielen und Zugriff auf das SR-Kontingent der 1. – 3. Liga.

(JT)

Schiedsrichter-Turnier in Esbjerg

Über das Himmelfahrtswochenende war ich gemeinsam mit meinem Bruder Tim als Schiedsrichter bei einem internationalen Fußballturnier in Esbjerg, Dänemark, im Einsatz. Die Anreise per PKW verlief problemlos und wir konnten uns am Anreisetag zunächst Eindrücke der immerhin fünftgrößten Stadt Dänemarks machen. Eine eher unspektakuläre Kleinstadt, in der an diesem Mittwoch nicht sonderlich viel los war.

Besonders spannend war jedoch die internationale Zusammensetzung der Schiedsrichter. Neben zwei weiteren SRn aus Deutschland waren unter anderem Unparteiische aus England, Italien, Frankreich, den Niederlanden, China und den USA vertreten. Dadurch entstand schnell eine offene Atmosphäre, in der man später nicht nur gemeinsam Spiele leitete, sondern sich auch über unterschiedliche Erfahrungen, Spielauffassungen und Herangehensweisen austauschte. Nach den Spielen haben Tim und ich die vielen italienischen Kollegen ein ums andere Mal im Tischkicker besiegt. Das Turnier fand an zwei Spielorten mit jeweils mehreren Plätzen statt. Einer der Spielorte war der Campus von Esbjerg fB, dem traditionsreichen Fußballverein und aktuellem Zweitligisten aus Esbjerg. Die professionelle Umgebung und die vielen parallellaufenden Spiele sorgten für eine gute Turnieratmosphäre. Das Spielniveau der Jungs- und Mädchenspiele war dabei überschaubar, sodass wir auf entspannte Spielleitungen zurückblicken können. Jede Partie brachte jedoch eigene Herausforderungen mit sich: mal ging es um eine klare Kommunikation mit den nicht immer sicher englischsprechenden Spielern, mal um eine gute Abstimmung im Schiedsrichterteam.

Rückblickend war das Wochenende in Esbjerg eine sehr positive Erfahrung. Gemeinsam mit meinem Bruder Teil eines internationalen Schiedsrichterteams zu sein, viele neue Kontakte zu knüpfen und

Spiele auf hohem Niveau zu leiten, hat das Turnier besonders gemacht. Neben den sportlichen Eindrücken bleiben vor allem der Austausch und die geknüpften Kontakte mit anderen Schiedsrichtern in Erfahrung.

Andre Smit



Das Bild zeigt v. l. Sven Gadow (Kreis Mannheim), Rudi Kadach (NFV Kreis Heide-Wendland), Tim, Andre und Daniele Curcio (CEO der Organisation Referee Abroad)

**SIEGENER**

HEIZUNG • SANITÄR • ELEKTRO • SOLAR • LÜFTUNG

Stefan Siegener
Inhaber

Halenhorster Str. 5
26197 Großenkneten
Tel. 04407 - 92 79 43
Fax 04407 - 92 79 44
E-mail
info@Siegener-Haustechnik.de

Mit dem neuen Trainerteam um Christopher von Behren und Daniel Buhrs begann im vergangenen Sommer ein neues Kapitel. Trotz einer sehr kurzen Vorbereitung gelang der Mannschaft mit dem Gewinn des Gemeindepokals direkt der erste Erfolg und ein gelungener Start in die Saison. Auch als Aufsteiger in die 1. Kreisklasse überzeugte das Team auf Anhieb. Eine starke Hinrunde und ein erfolgreicher Pokalwettbewerb zeigten, dass die Mannschaft mehr als konkurrenzfähig ist. Zwar bremsen langwierige Verletzungen von Kevin Niemann und Sönke Sieverding sowie die Ausfälle von Marek Asche und Chris Azigbe den Lauf zwischenzeitlich, dennoch hielt die Mannschaft stets zusammen und kämpfte sich immer wieder zurück. Im Kreispokal war erst gegen den späteren Pokalsieger Endstation. Mit den Abgängen von Felix Jäger im Winter und Nathan Müller nach Saisonende verliert die Mannschaft zwei wichtige Spieler. Gleichzeitig freuen wir uns auf Neuzugänge wie Erik Böhn, die frische Impulse setzen werden. Mit konstant starken Leistungen wurde Noah verdient zum Spieler der Saison gewählt. Neben den sportlichen Erfolgen stärkten auch gemeinsame Veranstaltungen wie die Weihnachtsfeier, die Kohlfahrt und die Saisonabschlussfeier den Teamgeist. Insgesamt kann die Mannschaft auf eine hervorragende Saison zurückblicken. Als Aufsteiger wurden die Erwartungen mit einer starken Platzierung und einem überragenden Torverhältnis deutlich übertroffen. Für die kommende Saison sind die Ziele klar: an diese Leistungen

anknüpfen und den nächsten Schritt machen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern, Sponsoren, Betreuern und Unterstützern. Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Fans, die uns sowohl bei Heim- als auch bei Auswärtsspielen großartig begleitet und unterstützt haben.

Christopher von Behren

Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
→ 1.	TV Dötlingen	26	76:30	59
→ 2.	TV Munderloh	26	74:36	55
→ 3.	VfL Wildeshausen III	26	73:46	52
→ 4.	TSV Grossenkneten II	26	82:44	51
→ 5.	SF Littel	26	81:36	45
→ 6.	TuS Heidkrug	26	60:40	44
→ 7.	Ahlhorner SV	26	63:58	40
→ 8.	Delmenhorster BV	26	61:79	38
→ 9.	SC Dünsen	26	69:59	35
→ 10.	Beckeln Fountains	26	49:64	29
→ 11.	TuS Hasbergen	26	40:65	29
→ 12.	Harpstedter TB II	26	34:59	27
→ 13.	TSV Ippener	26	34:112	9
→ 14.	TV Jahn Delmenhorst II	26	34:102	7

Was soll man sagen? Die Saison 2025/26 war aus sportlicher Sicht sicherlich keine, die in die Vereinsgeschichte eingehen wird. Mit gerade einmal drei Punkten auf dem Konto landeten wir tabellarisch eher dort, wo man normalerweise nicht unbedingt stehen möchte. Doch Zahlen erzählen bekanntlich nicht die ganze Geschichte.

Auch wenn die Ergebnisse oft nicht auf unserer Seite waren, hat die SG Benthullen-Littel II das bewiesen, was unseren Verein ausmacht: Zusammenhalt, Kameradschaft und jede Menge Spaß am Fußball. Woche für Woche standen wir gemeinsam auf dem Platz, haben gekämpft, gelacht und uns auch von Rückschlägen nicht unterkriegen lassen.

Natürlich gab es Spiele, bei denen wir uns mehr ausgerechnet hatten. Manchmal fehlte das Quäntchen Glück, manchmal die Cleverness und gelegentlich vielleicht auch die Kondition. Aber eines hat uns die gesamte Saison über ausgezeichnet: Die Stimmung in der Mannschaft blieb hervorragend.

Denn am Ende geht es im Amateurfußball um mehr als nur Punkte. Es geht um Freundschaften, gemeinsame Erlebnisse und die legendäre dritte Halbzeit. Und in dieser Tabelle würden wir definitiv weiter oben stehen. Ob nach Training oder Spiel – ein gemeinsames Bier gehörte oft genauso dazu wie der Fußball selbst.

Ein großes Dankeschön geht an alle Spieler, Trainer, Betreuer, Zuschauer und Unterstützer, die uns die gesamte Saison begleitet haben. Auch wenn die Ergebnisse nicht immer für Jubel sorgten, wart

ihr immer da und habt gezeigt, was Vereinsleben wirklich bedeutet.

Jetzt heißt es: Kräfte sammeln, die Fußballschuhe kurz in die Ecke stellen und die Akkus wieder aufladen. Anschließend greifen wir erneut an – mit frischer Motivation, neuem Ehrgeiz und natürlich derselben großartigen Truppe.

Denn eines steht fest: Punkte kann man verlieren, den Spaß am Fußball nicht.

Auf eine bessere Saison 2026/27 – und auf viele weitere gemeinsame Momente bei der SG Benthullen-Littel II!

Marc Speckmann

Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
→ 1.	KSV Hicretspor Delmenhorst II	20	73:31	49
→ 2.	SC Dünsen II	20	84:46	44
→ 3.	SV Turabdin Delmenhorst III	20	66:34	39
→ 4.	TSV Ganderkesee III	20	68:44	35
→ 5.	TSG Hatten-Sandkrug e.V.	20	57:40	35
→ 6.	SV Baris Delmenhorst III	20	66:55	35
→ 7.	VfL Stenum V	20	53:57	30
→ 8.	TV Jahn Delmenhorst III	20	70:59	22
→ 9.	Borussia Delmenhorst II 9er	20	64:80	19
→ 10.	FC Hude IV 9er	20	45:101	8
→ 11.	BSV SG Benthullen-Harbern/Littel I	20	15:114	3



Ihr Partner vor Ort.

Ob Umbau, Neubau oder Sanierung.
Wir sorgen für eine fachgerechte Umsetzung
Ihres Vorhabens.

Holger & Phil Spille

Swarten Pool 57 26203 Wardenburg/Littel
www.slk-spille.de





Verkauf • Reparatur • Service

Garreler Straße 325
26203 Wardenburg/Charlottendorf
Tel: 04407 - 71 87 14
e-mail: kroeger-gartentechnik@gmx.de




B-Jugend wieder Staffelsieger

Das zweite Jahr in Folge schaffte es die B-Jugend der JSG Wardenburg unter Trainer Nathan Müller sich die Meisterschaft in der 1. Kreisklasse (Sommerrunde) zu sichern. Von ihren 7 Punktspielen gewannen sie 6 Spiele ohne ein Gegentor zu kassieren. Vor ihrem letzten Spiel gegen TuS Heidkrug konnte die Meisterschaft schon gefeiert werden, da der Zweitplatzierte VfL Wildeshausen seine Chance gegen Heidkrug verspielte, wieder Tabellenführer zu werden, da deren Partie nur unentschieden ausging (3:3). Die nun vom Trainer geforderte „zu – Serie“ endete im letzten Spiel in Heidkrug, wo sie sich leider auch 3 Gegentore holten. Aber das Spiel endete mit einem hart umkämpften Unentschieden. Des Weiteren stellt die JSG Wardenburg mit Sönke Alberts den besten Torjäger (19 Tore). In der Fairnesswertung belegten sie mit nur 3 gelben Karten und einer Zeitstrafe den zweiten Platz hinter dem FC Hude II.

Meike Alberts

Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
→ 1.	 JSG Wardenburg	7	41:3	19
→ 2.	 VfL Wittekind Wildeshausen 2	7	46:19	16
→ 3.	 TV Munderloh	7	20:12	13
→ 4.	 TuS Heidkrug	7	31:16	12
→ 5.	 JSG Großenkneten U17	7	25:19	12
→ 6.	 Borussia Delmenhorst	7	11:44	4
→ 7.	 JSG Stenum/Bookholzberg 2	7	15:31	3
→ 8.	 FC Hude 2	7	5:50	1
→ 9.	 JSG Wardenburg 2 zg.	0	0:0	0
→ 9.	 TUS Hasbergen o.W.	0	0:0	0

dann aber die Kneten in der 11. Minute durch Justin Rubaszewski. Gerade mal 2 Minuten später foulte Ahmad Rayse im Strafraum seinen Gegenspieler, den 11m verwandelte Julian Hogeback sicher. Der Spielaufbau der JSGler war danach nicht gut, es gab kaum Seitenverlagerungen, um die Räume dadurch besser zu nutzen. Die Kneten erhöhte dann in kurzer Zeit auf 3:0. Damit war der Drops schon gelutscht, denn nichts deutete darauf hin, dass die JSG das Spiel noch mal drehen könnte. Da brachte auch die Hydration Break (früher nannte man das Trink- oder Bierpause) nichts. Auch die Einwechselungen von Julian Lichtenberg und Lloyd Liebl halfen nicht entscheidend weiter. Sönke Alberts machte Druck auf seiner rechten

Seite, ansonsten war viel Mittelmaß zu sehen. Beide Mannschaften neutralisierten sich, es gab wenig Chancen auf beiden Seiten. Das ging zunächst in der 2. Hälfte so weiter. Joris Klein versuchte Ordnung in seine Abwehr zu kriegen, wobei bei vielen der kämpferische Einsatz o.k. war. TSV hatte Pech mit einem Pfofenschuss, sonst lief auch bei ihnen nicht alles optimal. Die Tore machte dann der TSV, am Ende hieß es 6:0. Was bleibt ist das Erlebnis vor einer etwas größeren Kulisse mal solch ein Finale gespielt zu haben.

(JT)

Gemeinsam stärker dank unserer Sponsoren

In der vergangenen Saison haben wir uns als Damenmannschaft der SG Littel-Benthullen dafür eingesetzt, neue Sponsoren für unser Team zu gewinnen. Unser Ziel war es, sowohl sportlich als auch optisch als geschlossene Einheit aufzutreten und unseren Teamgeist auch nach außen sichtbar zu machen. Dass uns das gelungen ist, verdanken wir der großartigen Unterstützung mehrerer regionaler Unternehmen und Förderer. Ein herzliches Dankeschön gilt der Burg Apotheke Wardenburg, die uns mit einheitlichen Poloshirts ausgestattet hat. Dadurch können wir bei Spielen und Veranstaltungen als klar erkennbare Mannschaft auftreten und wirken auch abseits des Spielfelds deutlich geschlossener. Auch der Wardenburger Hof hat uns tatkräftig unterstützt und uns neue Aufwärmshirts ermöglicht. Diese sorgen dafür, dass wir schon vor dem Anpfiff ein einheitliches Bild abgeben und uns in der gemeinsamen Vorbereitung als Team noch stärker wahrnehmen. Von Hiller Garten- und Landschaftsbau haben wir Zip-Pullis erhalten, die uns besonders bei kühleren Temperaturen rund um Training und Spieltage begleiten. Im sportlichen Bereich wurden wir außerdem von der Rudolf Brouwer GmbH sowie einer privaten Spenderin bzw. einem privaten Spender unterstützt. Dank dieser Hilfe konnten wir neue Bälle anschaffen, die wir regelmäßig im Trainings- und Spielbetrieb nutzen und die unsere

gemeinsame Zeit auf dem Platz sinnvoll ergänzen. Für die kommende Saison dürfen wir uns zudem über einen neuen Trikotsatz vom Marktkontor freuen, nachdem uns leider ein kompletter Satz entwendet wurde. Dadurch können wir wieder voll ausgestattet in die neue Spielzeit starten.

Isabell Bremer

A-Jugend der JSG verliert Kreispokal-Endspiel deutlich

Die B-Jugend der JSG Wardenburg hatte das Halbfinale gegen TV Munderloh knapp verloren. Dafür hatten etliche Spieler der B geholfen, dass die A-Jugend der JSG das Endspiel erreicht. Im Halbfinale wurde Jahn Delmenhorst mit 1:0 bezwungen. So waren am Tag der Endspiele in Wüstring dabei: Söhnke und Tomke Alberts, Leon Burmester, Julian Lichtenberg, Lloyd Liebl und Ahmad Rayse, wobei Sönke (RMf) und Ahmad (RV) sogar in der Anfangsaufstellung standen. Artöm Bauer hatte nach einer schönen Kombination sogar die Chance für den Führungstreffer (5.), zielte aber daneben. Kurz danach die Riesenchance für die JSG: Sönke Alberts setzte mit einem



„Zuckerpass“ Max Jenrich ein, der frei aufs TSV-Tor zulief, aber Torwart Luca Thölking klärte per Fußabwehr. Das hätte die Führung sein müssen. In der 10. Minute setzte Artöm Bauer Sönke Alberts ein, dessen Schuss wurde allerdings geblockt. Bis dahin hätte es schon 2:0 oder 3:0 für die JSG stehen können / müssen. In Führung gingen



Trikotklau bei der SG LiBe Damen

Es gehört schon einiges dazu, wenn ein Abend mit einer Geburtstagsfeier beginnt und mit einem Aufenthalt bei der Polizei endet, inklusive der Frage: „Haben Sie Feinde, welche das getan haben könnten?“. Das hatte ich jedenfalls nicht erwartet, als ich im März zu einer Freundin nach Wardenburg gefahren bin. Es war ein ganz entspannter Abend. Da es unter der Woche war und ich am nächsten Tag arbeiten musste, wollte ich gegen 22:00 Uhr zurück nach Hause und lief zu meinem Auto. Eingestiegen, Musik angeschaltet und Abfahrt. Doch schon nach wenigen Metern dachte ich, irgendwas stimmt nicht. Wieso ist es so kalt im Auto? Und warum dröhnt es so laut, als hätte ich ein Fenster heruntergelassen? Ich schaute mich also einmal im Auto um und stelle fest: Es ist keine Scheibe unten. Hinten rechts war gar keine Scheibe mehr vorhanden. Ich hielt in einer Bushaltestellenbucht an, lief ums Auto, schaltete auf meinem Handy die Taschenlampe an und startete auf eine Unmenge an Scherben, die über meine Rückbank verstreut lagen. Die leer war... Kein Trikotkoffer... Und da rutschte mir das Herz in die Hose. Erst wollte ich es nicht glauben. Das ist doch ein schlechter Scherz, oder nicht? Ich war gerade mal vier Stunden weg gewesen. Mein Auto stand auf einem Parkplatz mitten in einer Wohnsiedlung, keine 50 Meter von dem Haus entfernt, wo die Feier stattgefunden hatte. Verzweifelt rief ich meine Eltern an und erklärte ihnen die Lage. Wir beschlossen, dass ich erstmal zurück nach Cloppenburg fahre und von da dann weiter zur Polizei. Ich habe noch nie so lange von Wardenburg nach Cloppenburg gebraucht. Doch es war windig und die Scherben flogen teilweise durchs Auto, daher fuhr ich wie eine Schnecke über Land. Jedenfalls blieb mir Regen erspart. Den ganzen Weg nach Hause stellte ich mir nur die Frage... was sage ich bloß den Mädels? Bei meinen Eltern angekommen stieg mein Bruder mit ins Auto. Ich schrieb eine schnelle Nachricht in die Mannschaftsgruppe und wir fuhren zur Polizei. Dort ging der Fragenhagel los. Wo und in welchem Zeitraum ist das passiert? Wie viele

Trikots und Hosen waren es? Wie sahen diese aus? Wie teuer war der Trikot Satz? In was für einem Koffer befand sich dieser...und so weiter. Bis zu der Frage ob ich Feinde hätte oder ob es auf dem Geburtstag Streit gegeben hätte. Da kam ich mir das erste mal so richtig dämlich vor. Meine Mannschaft hatte sich derweil richtig ins Zeug gelegt. Mir wurden Bilder vom Koffer und den Trikot geschickt, der ungefähre Wert wurde berechnet, ein Instagram Post wurde gemacht, Nachrichten an verschiedene Leute wurden verfasst, um diese um Mithilfe zu bitten und die Freundin in Wardenburg hatte mir Bilder vom Parkplatz geschickt, wo noch die Hälfte meiner Fensterscheibe auf dem Boden lag. So hangelte ich mich durch das Gespräch, bis der Polizist schließlich alles aufgenommen und auch Bilder meines Autos gemacht hatte. Ich kam mir unglaublich beschueuert vor. Als hätte ich gerade einen Trikotkoffer vermisst gemeldet.. Mein Auto blieb erstmal bei meinen Eltern in der Garage und mein Bruder fuhr mich nach Hause. Die nächsten Tage durfte ich viel telefonieren. Mit der Polizei, der Werkstatt, meiner Versicherung... die Scheibe meines Autos wurde ersetzt, wir spielten unsere Saison im alten Trikot Satz von Benthullen weiter, ein Zeitungsartikel wurde geschrieben (bei welchem nahezu alle Angaben zu Ort und Zeit falsch waren) und in den nächsten Wochen tauchten immer mal wieder Fotos eines fremden Mannes auf, der eines unserer gestohlenen Trikot trug. Ich ließ der Polizei die Bilder zukommen und telefonierte auch das ein oder andere Mal mit ihnen. Ende Mai kam dann der Anruf, dass sie einen Verdächtigen hätten und eine Wohnungsdurchsuchung bevorstehen würde. Welches dann auch stattfand. Ich wurde informiert, dass einige unserer Sachen in der Wohnung gefunden worden waren. Also fuhr ich zur Wache nach Wildeshausen (in Wardenburg passiert, in Cloppenburg gemeldet und in Wildeshausen gelandet... was kommt als nächstes?) um die übrig gebliebenen Sachen abzuholen. Von einem Satz mit fast 40 Trikot und Hosen, waren noch ganze acht Trikot und 14 Hosen übrig geblieben. Nicht mal der Koffer war noch da. Doch selbst, wenn wir alles zurückbekommen

hätten, diese Trikot wollten wir nicht wieder anziehen. Der Entschluss stand schon lange fest. Ein Sponsor hatte sich direkt nach unserem Instagram-Post bei uns gemeldet. Die neuen Trikot haben wir im April ausgesucht und können diese dann bald zur neuen Saison tragen... und hoffentlich auch länger als nur eine Saison.. Ob die anderen Trikot irgendwann noch irgendwo auftauchen, wird sich zeigen. Ehrlich gesagt hoffe ich aber, dass die Geschichte damit jetzt ihr Ende gefunden hat. Es wäre jedenfalls schön, wieder durch den Oldenburger Raum laufen zu können, ohne automatisch jeden Menschen in einem rötlichen Fußballtrikot hinterher zu schauen.

Celine Riesenbeck

Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
→ 1.	SV SW Kroege-Ehrendorf	20	88:8	56
→ 2.	SC SF Niedersachsen Vechta	20	96:36	49
→ 3.	SV Fortuna Eien	20	70:27	41
→ 4.	SG Littel-Benthullen	20	41:47	35
→ 5.	SV B-W Galgenmoor (9er)	20	42:30	32
→ 6.	SG Bevern/Essen (9er)	20	51:59	29
→ 7.	VfL Markhausen (9er)	20	46:55	24
→ 8.	SG Damme / Lembruch II (9er)	20	24:49	23
→ 9.	SV GW Brockdorf	20	30:61	15
→ 10.	SG Elisabethfehn/Harkebrügge II	20	14:67	13
→ 11.	SV Evenkamp (9er)	20	19:82	1

Bryan Liebl

Telefon 0441 36 13 13 33, <https://liebl.lvm.de>

LVM
VERSICHERUNG

Cloppenburger Str. 457, 26133 Oldenburg

Kohlfahrt der SF Littel / SG Littel-Benthullen Damen und Herren

Auch in diesem Jahr stand wieder unsere traditionelle Kohlfahrt auf dem Programm. Organisiert wurde sie in diesem Jahr von den Damen der SG Littel-Benthullen. Los ging es am Treffpunkt „Kiek mol rin“ in Döhlen. Bevor die eigentliche Tour startete, wurde bei ein paar Runden Flunkyball das ein oder andere Bier geleert oder Brezel genascht - die Stimmung war von Anfang an top! Gut gelaunt machte sich die Gruppe anschließend auf den Weg. Unterwegs sorgten verschiedene Spiele wie „Der Boden ist Lava“ sowie das Quiz „1, 2 oder 3“ für jede Menge Spaß, Bewegung und einige Lacher. Ein weiterer Höhepunkt war die Krö-

nung unseres neuen Kohlpaares: Michele und Chris dürfen sich nun über diesen Titel freuen. Herzlichen Glückwunsch! Den gelungenen Abschluss fand die Kohlfahrt im Gasthaus Kempermann. Dort stärkten sich alle am reichhaltigen Grünkohlbuffet, bevor bis in die Nacht hinein ausgiebig getanzt, gelacht und gefeiert wurde. Es war ein rundum gelungener Tag mit bester Stimmung, vielen schönen Momenten und einer tollen Gemeinschaft. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Kohlfahrt!

Isabell Bremer

Übersicht über die Entwicklung im Fußball seit 1971

Wilfried Knoblauch hat sich einmal (mit etwas Unterstützung durch mich) die Mühe gemacht, eine Auflistung der Mannschaften der Sportfreunde Littel-Charlottendorf seit Bestehens des Vereins zu erstellen, inklusive der Platzierungen. Nicht erfasst wurden die Tabellenplätze aller Jugendmannschaften und der Alten Herren, der Ü48 und Ü58. So bietet sich einerseits ein Einblick in die Entwicklungen innerhalb der Fußballabteilung, andererseits können Spielerinnen ihren eigenen Weg mal nachvollziehen. Da könnten durchaus einige Erinnerungen wieder wach werden. Da es sich um eine sehr komprimierte Darstellung handelt, gibt es hier ein Glossar mit einigen Erklärungen.

Glossar / Erklärungen

Es werden in der Übersicht etliche Abkürzungen verwendet. Hier die Erklärungen:
 KK = Kreisklasse KL = Kreisliga LK = Leistungsklasse
 2.KKA = 2.Kreisklasse Staffel A (1) BK = Bezirksklasse
 Die Klassenbezeichnungen wurden im Laufe der Jahre mehrfach geändert. Die LK gibt es nicht mehr, aus der BK wurde die heutige Bezirksliga. Änderungen ergaben sich auch durch die Veränderungen der NFV-Kreise. Anfänglich spielten wir mit Vereinen der Stadt Oldenburg zusammen, mittlerweile im Kreis Oldenburg Land gemeinsam mit Vereinen der Stadt Delmenhorst.

Bei den Frauen gab es zeitweise eine Staffel mit Vereinen aus OL Land / CLP / VEC. Die Ü48 / Ü58-Staffeln bestehen aus Vereinen der Kreise OL Stadt, Ammerland und OL Land. Bei den Alten Herren kommen die Mannschaften aus dem LK OL und CLP.
 Die SG (Spielgemeinschaften)
 1980 / 81 A-Jugend mit TuS Döhlen
 1986 / 87 C-Jugend mit VfR Wardenburg
 1991 / 92 A-Jugend mit TSV Großenkneten
 1994 / 95 B-Jugend mit VfR Wardenburg
 1997 / 98 je 2 SG mit SV Tungeln und BSV Benthullen u.s.w.
 Die Frauen bildeten eine SG mit der TSG Hatten (2017/18 und 18/19), danach mit dem SV Nikolausdorf (2019 – 2024). Ab der Saison 2024 / 25 mit dem BSV Benthullen.
 Die Ü58 bildet seit der Gründung 2019 eine SG mit dem VfR Wardenburg.
 Bei der 2.Herren gib es seit 2024 eine SG mit dem BSV Benthullen.
 Die JSG (Jugendspielgemeinschaft) Wardenburg existiert seit 2018 für die A- bis D-Jugend sowie den Mädchen-Mannschaften (z.B. MäC=Mädchen C-Juniorinnen). An der JSG sind die Vereine SV Achternmeer, BSV Benthullen, SF Littel, SV Tungeln und VfR Wardenburg beteiligt.
 Der Spielbetrieb in der Saison 2020 / 21 wurde wegen der Corona-Pandemie vorzeitig eingestellt.

Saison	1.Herren	2.Herren	3.Herren	4.Herre	Frauen	Alte Herren	Jugend	Manns. insges.
71 / 72	6.KK 2.	8.KK 5.					B D E	5
72 / 73	3.KK 13.	7.KK 2.					A C	4
73 / 74	3.KK 5.	6.KK 11.					C D	4
74 / 75	3.KK 10.	6.KK 12.				4.	A/B D1 D2	6
75 / 76	3.KK 14.	6.KK 11.				3.	A/B D1 D2	6
76 / 77	4.KK 10.	6.KK 9.				4.	A C D	6
77 / 78	2.KKA 13.	3.KKD 11.				2.	A C D E	7
78 / 79	2.KKA 4.	3.KKC 11.	3.KKD12			3.	B D E	7
79 / 80	1.KK 8.	2.KK 13.				4.	A C D E	7
80 / 81	1.KK 4.	2.KKB 4.				X	A(SG) C D E	6 + 1SG
81 / 82	KL 15.	3.KK 7.				X	A (KL) B C1 C2 D E	8
82 / 83	1.KK 1.	3.KKA 5.				X	A(KL) C2 C1(KL) D E	8
83 / 84	KL 12.	3.KKA 5.				X	A B C1 C2 D E	9
84 / 85	KL 4.	3.KKA 1.				X	A B C D E	8
85 / 86	KL 6.	2.KK 2.			KK 1.	X	A B1 B2 C D E	10
86 / 87	KL 13.	1.KK 16.	3.KKA14		KL 6.	X	A B(KL) D C(KL-SG) E	9 + 1 SG
87 / 88	KL 16.	2.KK 6.	3.KKB12		KL 2.	X	A(KL) C B(KL) D E	10
88 / 89	1.KK 2.	2.KK 2.	3.KK 4.		KL 9.	X	A(KL) B/C D1 D2 E F	11
89 / 90	KL 8.	1.KK 13.	3.KKB 5.	3.KKB2	KL 7.	X	A(KL) C1 C2 D E F	12
90 / 91	KL 6.	1.KK 11.	3.KKB 5.	3.KKB2	KL 11.	X	A C D E F	11
91 / 92	KL 5.	1.KK 13.	2.KK 15.	3.KKB4	KL 7.	X	A(SG) C D E F	10 + 1 SG
92 / 93	KL 4.	1.KK 16.	3.KKB10	3.KKB12	KL 4.	X	B D1 D2 E F	11
93 / 94	KL 3.	2.KK 10.	3.KKB 1.	3.KKB11	KL 4.		A C D E F	10
94 / 95	KL 2.	2.KK 10.	3.KKB 1.	3.KKB10	KL 5.		A B(SG) C D E F	10 + 1 SG
95 / 96	KL 1.	2. KK 5.	3.KK 2.	4.KK 12.	KL 1.		A B C D E F	11
96 / 97	BK 10.	2.KK 6.	3.KK 3.	4.KK 11.	KL 4.		A/B C D E F	10
97 / 98	BK 12.	2.KK 11.	3.KK 4.	4.KK 11.	KL 6.		A(SG)B(SG) C(SG)D(SG) E F Mäd.	8 + 4 SG
98 / 99	KL 5.	2.KK 12.	3.KK 5.	4.KK 10.	KL 3.		A(SG)B(SG) C(SG)D(SG) E F Mä1Mä2	9 + 4 SG

Fechten, Fußball, Feuilleton.

Unsere Nähe bringt Sie weiter.
Seit 1786. Und auch in Zukunft.

Nirgends wird Gemeinschaft so gelebt wie im Verein. Darum fördern wir in unserem Geschäftsgebiet zahlreiche Sport-, Kunst- und Kulturvereine.

Gemeinsam #AllemGewachsen

LZO
meine Sparkasse

99 / 00	KL 7.	2.KK 3.	3.KK 4.	4.KK 3.	KL 3.		A(SG)C(SG) D E1 E2 F MäC	10 + 2 SG
00 / 01	KL 1.	1.KK 10.	3.KK 5.	4.KK 10.	KL 4.		D E F G MäC (SG)	9 + 1 SG
01 / 02	BK 12.	1.KK 12.	3.KK 5.	4.KK 11.	KL 2.		C D E F G MäB	11
02 / 03	KL 6.	1.KK 10.	3.KK 2.	4.KK 8.	KL 1.		C 11erD(SG) D E F G MäB	11 + 1 SG
03 / 04	KL 8.	1.KK 16.	3.KK 7.		KL 5.		B(SG) C(SG) D E F G MäC	9 + 2 SG
04 / 05	KL 13.	3.KK 10.	4.KK 1.		KL 8.		B(SG)C(SG) 11erD F1 F2 G MäC	9 + 2 SG
05 / 06	KL 15.	3.KK 4.	3.KK 11.		KL 5.	X	A(SG)B(SG) C E F G MäB MäD	11 + 2 SG
06 / 07	LK 6.	3.KK 9.	3.KK 3.		KL 4.	X	A(SG)B(SG) C E1 E2 F G MäB MäD	12 + 2 SG
07 / 08	LK 11.	4.KK 10.			KL 3.	X	A(SG) B D E1 E2 F G MäB MäD	12 + 1 SG
08 / 09	LK 15.	4.KK 6.			KL 3.	X	B D(SG) E F MäB MäC MäE	10 + 1 SG
09 / 10	1.KK 6.	4.KK 3.			KL 5.	AH Ü48	B(SG) C(SG) D E F1 F2 MäC MäD	11 + 2 SG
10 / 11	1.KK 7.	3.KK 7.			KL 3.	AH Ü48	A(SG) C(SG) D(SG) D E F MäB MäC	10 + 3 SG
11 / 12	2.KK 4.	3.KK 10.			KL 3.	AH Ü48	C E1 E2 F MäB MäC	11
12 / 13	2.KK 10.	3.KK 12.	4.KK 6.		KL 2.	AH Ü48	A(SG) B(SG) D1(SG) D2 E MäB	9 + 3 SG
13 / 14	1.KK 11.	4.KK 10.			KL 3.	AH Ü48	A(SG) B(SG) D1(SG) D2(SG) E1 E2 MäB(SG)	7 + 5 SG
14 / 15	1.KK 14.	4.KK 12.			KL 5.	AH (SG) Ü48	A C(SG) D(SG) E1 E2 MäB	8 + 3 SG
15 / 16	1.KK	4.KK 10.			KL 5.	AH (SG) Ü48	C1(SG) C2(SG) D F(SG) G(SG)	5 + 5 SG
16 / 17	1.KK 15.	4.KK 12.			KL 8.	AH	B(SG)	5

						(SG) Ü48	C(SG) D(SG) G	+ 4 SG
17 / 18	2.KK 6.	4.KK(SG) 13.			1.KK 7. (SG)	AH (SG) Ü48	B1 B2 D F G (alle SG)	2 + 8 SG
18 / 19	2.KK 5.	3.KK 13.			1.KK 9. (SG)	Ü48	JSG A1 A2 B C1 C2 E F(SG)	4 + 6 SG / JSG
19 / 20	2.KK 6.	4.KK 7.			1.KK 3. (SG)	Ü48 Ü58 (SG)	JSG AB C1 C2 C3 D E(SG) F(SG) G(SG)	4 + 10 SG/ JSG
20 / 21	2.KK abg.	4. KK abg.			1.KK 1. (SG) abg.	Ü48 Ü58 (SG)	JSG A1 A2 B1 B2 C D E(SG) F(SG) G(SG)	4 + 10 SG/ JSG Corona
21 / 22	2. KK 5.	4.KK 8.			1.KK 6. (SG)	Ü48 Ü58 (SG)	JSG A B1 B2 C D1 D2 E(SG) F(SG) G(SG) MäB1 MäB2	5 + 11 SG/ JSG
22 / 23	1.KK 14.	4.KK abgemeld.			1.KK 3. (SG)	Ü48 Ü58 (SG)	JSG A1 A2 B C1 C2 D1 D2 E(SG) F(SG) G(SG) MäC	4 + 12 SG/ JSG
23 / 24	2.KK 5.	5.KK 1.			2.KK 8. (SG)	Ü48 Ü58 (SG)	JSG A1 A2 B C1 C2 D1 D2 SG E F G MäC	3 + 13 SG/ JSG
24 / 25	2.KK 1.	4.KK 10. (SG)			2.KK 1. (SG)	Ü48 Ü58 (SG)	JSG A B C1 C2 D1 D2 D3 D4 MäC SG E F G	2 + 15 SG/ JSG
25 / 26	1.KK 5.	4.KK 11. (SG)			1.KK 4. (SG)	Ü48 Ü58 (SG)	JSG A B1 B2 C1 C2 D1 D2 D3 D4 MäC SG E F G	2 + 16 SG/ JSG
26 / 27	1.KK	5.KK (SG)			1.KK (SG)	Ü48 Ü58 (SG)		

Die Rückrunde begann für unsere B-Juniorinnen alles andere als einfach. Nach der Winterpause fiel es der Mannschaft zunächst schwer, wieder in den gewohnten Spielrhythmus zu finden. Die Trainingseinheiten und Spiele wurden immer wieder durch das wechselhafte Wetter beeinflusst, sodass ein gelungener Start in die zweite Saisonhälfte zunächst auf sich warten ließ.

Der erste wichtige Schritt gelang dann mit dem Sieg gegen die JSG Delmenhorst. Unter schwierigen Bedingungen entwickelte sich eine echte Schlamm Schlacht, in der unsere Mädels großen Kampfgeist bewiesen. Der hart erkämpfte Erfolg war ein wichtiger Wendepunkt. Mit dem Sieg kehrten nicht nur die positiven Ergebnisse zurück, sondern auch der Spaß am Fußball und die Motivation innerhalb der Mannschaft. Von diesem Moment an zeigte das Team wieder die Leidenschaft und den Zusammenhalt, die es bereits in den vergangenen Jahren ausgezeichnet hatten. Zum Saisonende wartete mit dem Spiel gegen den SV Bethen noch einmal ein besonderes Highlight. Mit Glitzer in den Haaren und großer Vorfreude gingen die Mädchen in ihr erstes Spiel auf dem Großfeld mit 11 Spielerinnen. Gegen den Tabellenzweiten zeigte die Mannschaft eine beeindruckende Leistung und hielt jederzeit stark dagegen. Trotz der knappen 3:2 Niederlage konnte das Team stolz auf seine Leistung sein. Ursprünglich war geplant, die Aufstellung für die zweite Halbzeit auszulösen und allen Spielerinnen verschiedene Positionen zu ermöglichen. Doch während des Spiels wurde schnell klar, dass der Ehrgeiz größer war: Die Mannschaft wollte unbedingt gewinnen und dem Gegner die Meisterschaft noch streitig machen, was auch gelang.

Ein ganz besonderer Moment der Rückrunde war die Verabschiedung unserer langjährigen Trainerin Anneke Schmidt. Über viele Jahre hinweg hat sie die Mannschaft mit großem Engagement begleitet, gefördert und geprägt. Sie war weit mehr als nur eine Trainerin – sie war Ansprechpartnerin, Motivatorin und Wegbegleiterin für die Spielerinnen. Unter ihrer Leitung haben sich die Mädchen sowohl sportlich als auch persönlich weiterentwickelt und zahlreiche gemeinsame Erinnerungen geschaffen. Entsprechend emotio-

nal fiel der Abschied aus. Dabei wurde deutlich, wie sehr Anneke die Mannschaft über die Jahre geprägt hat und welchen Stellenwert sie für jede einzelne Spielerin besitzt.

Nach dem letzten Spiel folgte ein weiterer emotionaler Moment. Gleich fünf Spielerinnen verabschiedeten sich aufgrund ihres Alters aus dem aktiven Juniorinnenbereich. Dieser Abschied machte noch einmal deutlich, wie eng die Mannschaft in den vergangenen Jahren zusammengewachsen ist. Gemeinsam wurden Höhen und Tiefen erlebt, Siege gefeiert und Niederlagen verarbeitet. Viele Freundschaften sind entstanden, und aus einzelnen Spielerinnen ist eine echte Mannschaft geworden.

Mit Blick auf die kommende Saison steht die Mannschaft vor einem weiteren Umbruch. Voraussichtlich wird die Saison 2026/27 die letzte Spielzeit als eigenständige Mädchenmannschaft sein, da ein Großteil der Spielerinnen anschließend altersbedingt in den Frauenbereich wechseln wird. Bis dahin möchte das Team jedoch noch einmal gemeinsam angreifen, weitere Erfahrungen sammeln und die verbleibende Zeit als Mannschaft genießen.

Maja Beneke

Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
→ 1.	 SV Bösel (9)	6	25:11	15
→ 2.	 SV Bethen (11)	6	23:9	15
→ 3.	 JSG DEL Juniorinnen (7)	6	11:25	3
→ 4.	 JSG Wardenburg (9)	6	8:22	3
→ 5.	 VFL Oythe II (7) zg.	0	0:0	0



PODOLOGIE
Sandra Evers

Oldenburger Str. 689 • 26203 Wardenburg
Tel. 0 44 07 / 82 70
Termine nach Vereinbarung.

Jeden Dienstag um 20 Uhr ist Training angesagt! Mit verschiedenen Sportgeräten, kleinen Tanzeinlagen und Gymnastik auf der Matte wird jede Stunde abwechslungsreich gestaltet. Bei warmen Wetter wird draußen gewalkt und anschließend die Muskeln gedehnt. Auch das Gesellige kommt nicht zu kurz: Am 19.05.26 starteten wir mit dem Rad bei Dahms und fuhren eine schöne Tour u.a. an der Hunte entlang nach Sandkrug, wo uns im „Pfefferkorn“ ein leckeres Spargelbüfett erwartete. Das alljährliche Grillen fand diesmal bei mir in Tungeln statt. Es gab wieder eine tolle Auswahl an Salaten, Dips und Desserts ...und eine Menge zu



klönen! Dann geht's wieder jeden Dienstag weiter mit dem Sport, damit wir auf jeden Fall fit bleiben!!

Bärbel Höppner

Sportliche Manpower!!

Donnerstags ist Manpower!! Für die 30 Mitglieder der Fitnessgruppe ist das selbstverständlich geworden. Oft werden alle Matten gebraucht und auch bei einigen Sportgeräten gibt es keine Reserven mehr :-)) Eine Stunde lang wird trainiert, jeder so, wie er mitmachen kann (die Gruppendynamik zieht aber!) Es wird dabei gern mal gestöhnt oder gelacht, somit haben alle Spaß ... Nach jeder harten Übungsstunde wird bei einem kühlen Getränk (gern eine Gerstenkaltschale) wichtige Neuigkeiten und Ereignisse ausgetauscht, hier ein ganz dickes Dankeschön

an Jockel, der sich aufopfernd um die Getränke kümmert!! Am 02.07.2026 fand unser Grillfest in der Vereinshütte statt. Alle hatten leckere Salate, Dips oder Desserts mitgebracht, und unser fest eingesetzter Grillmeister Günter verwöhnte uns mit Schlemmereien vom Grill. Es war wieder ein schöner, geselliger Abend. Dann wird wieder fleißig jeden Donnerstag trainiert, im Moment auch für das Sportabzeichen! Es macht mir riesen Spaß, diese tolle Truppe zu trainieren !!

Bärbel Höppner



Die Sportabzeichenverleihung für die Sportabzeichen 2025 fand am 25. Februar 2026 im Litteler Krug statt. Insgesamt haben 50 Sportlerinnen und Sportler ihr Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold erhalten. Als Belohnung gab es, wie es Tradition ist, Würstchen und Pommes. 26 Kinder und Jugendliche haben ihr Sportabzeichen erfolgreich abgelegt. Bei den Erwachsenen waren es 24 erfolgreiche Abnahmen. Wir konnten außerdem sechs Familien das Familiensportabzeichen überreichen. Wir hatten zwei Neulinge bei den Kindern dabei: Marie Wetzstein (6 Jahre) und Leenke Tönjes (5 Jahre) haben zum ersten Mal ihr Sportabzeichen bekommen. Cornelia



Durchlaufen einer Koordinationsleiter. Also, wer Lust hat, darf gerne auch mal mitmachen und sein Sportabzeichen von uns abnehmen lassen, man muss dafür auch kein Mitglied im Sportverein sein. Also bis bald:

Sabrina Tönjes und Nadine Gramberg



Hasselhorn hat bereits zum 35. Mal ihr Sportabzeichen erfolgreich abgelegt. Dafür durfte sie zu einer Ehrungsveranstaltung des Kreissportbundes und dort ihre Urkunde abholen. Bei der Veranstaltung gibt es dann auch nochmal ein leckeres Essen. Es lohnt sich also sein Sportabzeichen zu machen ;-). Auf dieser Veranstaltung wurden uns auch die neuen Disziplinen vorgestellt, die man ab 2026 ablegen kann: Ball umgreifen, Liegestütz, Crunches, Klimmzüge, Beugestütz, Kick-Fangen, Koordinations-T-Lauf und



Der Herbst ist die perfekte Zeit, um sich etwas Gutes zu tun. Alle Ü45er, die Lust haben, neue Energie zu tanken, sich zu bewegen und in entspannter Atmosphäre etwas für ihr Wohlbefinden zu tun, sind herzlich zu meinem 8-wöchigen Hatha-Yoga-Kurs in der Sporthalle eingeladen.

Hatha Yoga – Balance aus Energie, Bewegung und Entspannung

In diesem Kurs lernst du, deinen Atem bewusst wahrzunehmen und ihn mit sanften Bewegungsabläufen zu verbinden. Durch achtsame Yoga-Übungen stärkst du deinen Körper, förderst deine

KURSBEGINN: 07.09.2026
ZIELGRUPPE: ANFÄNGER/FORTGESCHRITTENE
UHRZEIT: 17:45 UHR – 19:00 UHR
8 TERMINE
KOSTEN: 60 €
(VEREINSMITGLIEDER KOSTENLOS)

Beweglichkeit und findest mehr Ruhe, Gelassenheit und innere Balance. Ich freue mich auf viele schöne Yoga-Momente mit euch.

Birgit Stricker

Gesellschafts Haus
Litteler Krug

Wir brauchen Verstärkung für Service und Küche
Einfach anrufen und Info einholen bei Peter Schmidt

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag Ruhetag, Mi.-Sa. ab 17 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr

Zimmervermietung Mühlenblick

5 Doppelzimmer und ein 1 Einzelzimmer laden zur Übernachtung ein! Sprechen Sie uns an!

Garreler Str. 111 * 26203 Wardenburg * Tel.: 04407/8131

H. Spille
Bauunternehmen

Hartmut Spille
Maurermeister

Möhlentangen 70
26203 Wardenburg

Tel. 0 44 07 - 67 83
Fax 0 44 07 - 2 01 40

spille.bauunternehmen@ewetel.net · www.bau-spille.de

De Hunnewupper nehmen an Jakkolo-WM in den Niederlanden teil

Am 14.05.26 starteten wir Hunnewupper wieder einmal in ein Weltmeisterschafts-Wochenende. Mit dem 9-Sitzer ging es los in Richtung Niederlande und quasi direkt hinter der Grenze konnte die Bremse betätigt werden. Spielort war das Landgut Zwartemeer. Hier fand die diesjährige Jakkolo-WM mit 15 verschiedenen Nationalitäten statt. Um 18.00 Uhr am Donnerstagabend ging die offizielle Eröffnung los und die Mannschaften zogen unter musikalischer Begleitung ihrer jeweiligen National-Hymnen ein. Danach fand die Vorrunde in der Teamwertung statt. Am Freitagmorgen startete dann die Vorrunden in der Einzelwertung. Jeder Spieler spielt einen 10er-Durchgang in der Qualifikationsrunde am Vormittag und noch einen am Nachmittag, um sich für die Hauptrunde zu qualifizieren und einzugruppieren, getrennt nach Frauen und Männern. Cornelia Hasselhorn landete auf Platz 28, Sandra Gerdes auf 52, Dagmar Spille auf 70, Bärbel Mörking auf 71 und ich auf 78. Somit zogen wir Frauen alle in die Hauptrunde ein. Bei den Männern konnte Jürgen Tempelmann auf Platz 194 leider nicht in die Hauptrunde einziehen, Jörg Zernitz gelang Platz 93 und Andreas Lossow konnte sich Platz 85 ergattern. Somit waren auch bei den Hunnewuppern 2 Männer weiter! In der ersten Hauptrunde, die am Samstag um 9 Uhr startete, war dann für Sandra, Bärbel, Dagmar und mich Schluss. Wir wurden leider in mehr oder weniger spannenden Spielen die ersten Opfer der KO-Runde. Auch bei den Männern war hier Schluss, aber Cornelia konnte sich in einem spannenden und nervenzerreißenden Spiel für die 2. KO-Runde qualifizieren! Leider war danach auch für sie Freizeit angesagt und wir konnten alle die weiteren Runden als Zuschauer genießen! Mit großer Spannung wurden die Finalsiege erwartet und auch dieses Mal konnte sich Carmen Harms aus Jeddelloh, die die letzten beiden WMs für sich entscheiden konnte, wieder



einen Platz auf dem Treppchen erarbeiten. Sie wurde WM-Dritte, ein weiterer, toller Erfolg für sie. Nun zum Teamwettbewerb. Hier können wir Hunnewupper stolz berichten, einen WM-Bronze-Gewinner in den eigenen Reihen zu haben: Jörg sicherte sich mit seiner Mannschaft Deutschland Team 3 hinter Titelverteidiger Niederlande und den zweitplatzierten Schweden einen hervorragenden 3. Platz! Tolle Leistung! Alles in allem war es wieder eine sehr gelungene Veranstaltung und wir freuen uns auf die nächste Weltmeisterschaft, die im Mai 2028 im eigenen Land, sogar hier im Landkreis, stattfinden wird! Schaut dann mal vorbei, ich habe gehört, der ein oder andere Hunnewupper möchte von sich reden machen! Und unser vielversprechender Nachwuchs kann ja auch überraschen! Wir werden nochmals an den Termin erinnern!

Angela Neuhaus



Rückblick auf die bisherige Jakkolo-Punktspielsaison

Nach der letzten Saison stiegen in der Niedersachsen-Liga sowohl Hunnewupper I als auch Hunnewupper III ab. Die 1. Mannschaft musste die Elite-Liga verlassen und startete diese Saison in Liga 2 und Hunnewupper III sind jetzt in Liga 4. Dieses Jahr läuft es aber wieder besser und beide Absteiger stehen wieder vor dem Wiederaufstieg (Stand Anfang Juli 2026). Unser Top-Team kämpft mit SSV Jeddelloh um den Aufstiegsplatz. Allerdings fehlt mit dem verstorbenen Günter Hasselhorn einer der Leistungsträger und Punktegaranten. Deshalb muss abwechselnd jemand aus den unteren Mannschaften aushelfen. Hunnewupper II hat ebenfalls noch die Chance auf die Tabellenführung, liegen in der Liga 3 doch 4 Teams eng beieinander. In der 4. Liga liefern sich die Hunnewupper III ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der SG Petersdorf II. Beide sind fast punktgleich und die Litteler führen nur dank eines mehr gewonnenen Spiels. Dabei könnte es abschließend um die besseren Spielpunkte gehen. Hervorragend und so nicht erwartbar ist das Abschneiden der SF Littell. Unsere Kinder- und Jugendmannschaft spielt das erste Jahr in der Punktspielrunde mit. Und jeweils ein 3:3 gegen die beiden Tabellenführer Hunnewupper III und SG Petersdorf II sind mehr als achtbare Erfolge. Sie liegen damit nur knapp hinter den Führenden.

Bester Hunnewupper ist mit einem Schnitt von 136,19 immer noch Jörg Zernitz (I.). Er ist damit auf Platz 19 aller am Punktspielbetrieb teilnehmenden SpielerInnen. Bester Einzelspieler insgesamt ist übrigens Karsten Behrens (Bekoha I aus Jeddelloh) mit einem Durchschnitt von 142,64. Sandra Gerdes (Hunnewupper II) ist mit 131,00 die zweitbeste Spielerin aus Littell. Knapp dahinter liegt Angela Neuhaus (H.I) mit 130,37, gefolgt von Andreas Lossow (H.II) mit 129,90 und Dagmar Spille (H.II) mit 128,70. Eng beieinander liegen unsere Jüngsten von SF Littell. Maraike Aden (112,06), Hanna Gerke (111,19) und Olaf Aden (109,25) liegen eng beieinander. Leo Hollmann als zweitjüngster Spieler (10 Jahre alt) aller Teilnehmenden hat einen Schnitt von 103,03 und sowohl im Einzel als auch im Koppel schon Spiele gewonnen. Janneke Tönjes hat sich kontinuierlich gesteigert und im Schnitt 96,15 erspielt und das als Neunjährige und damit jüngste Punktspielerin. Die Saison geht bis Ende Oktober. Man wird dann nach den letzten Spielen Bilanz ziehen können. Vielleicht reicht es für die ein oder andere Mannschaft der Hunnewupper zum Aufstieg. Dafür gibt es auch immer eine kleine Geldprämie.

(JT)

Niedersachsen unterliegt Nord-Ost-Niederlande

Im Januar reisten Cornelia und Günter Hasselhorn mit der Jakkolo-Auswahl Niedersachsens zu einem Vergleichskampf nach Klazienaveen in die Niederlande. Beide Teams stellten 19 SpielerInnen. Es wurden zwei 10er-Runden gespielt, mit 20 Scheiben statt der üblichen 30. Der jeweilige Gewinner im Duell erhielt pro Runde 2 Punkte für einen Sieg, maximal waren also je SpielerIn 40 Punkte zu erreichen. Die Paarungen ergaben sich aufgrund der Ranglistenplätze. Insgesamt gewann NO-Holland mit 402 zu 358 Punkten. Allerdings fehlten bei Niedersachsen einige der besten SpielerInnen, so mit Moritz Tschörtner und Hilarius Hübenthal die beiden Top-Spieler. Von den Hunnewuppern waren die beiden Hasselhorns dabei. Günter gewann mit

22:18 (gegen Jaap van Goor) und Cornelia verlor mit 12:28 (gegen Nico Stuut, der auch Mannschaftsführer der Holländer ist). Bester Spieler der Gäste war Matthias Oltmanns (Hude) mit 2314 Punkten, die meisten Spielpunkte holte mit 32 Carina Meiser (Bad Essen).

Ungewohnt für die niedersächsischen SpielerInnen waren übrigens die ungewohnten Bretter. So wurde teilweise auf Brettern aus der neuen Modellreihe der Fa. Schilte gespielt, die etwas andere Eigenschaften haben als die herkömmlichen „Shuffleboards“ des weltweit führenden Brettherstellers.

(JT)

Bericht vom Ortsderby – Alt gegen Jung (Hinrunde) Jakkolo-Punktspiel SFL – Hunnewupper III

Ein Ortsderby stand am 08.03.26 im Jakkolo an. Die Sportfreunde Littel hatten die 3. Mannschaft der Hunnewupper zu Gast. Das Spiel wurde im Vereinsraum gespielt. Die Hunnewupper waren eigentlich favorisiert, hatten ihre bisherigen 3 Begegnungen in der Niedersachsenliga 4 recht souverän gewonnen. Ziel ist der Wiederaufstieg in die Liga 3. Aber auch die jungen Spieler des SFL hatten bereits einen Sieg eingefahren. Am Ende trennte man sich schließlich friedlich mit einem 3:3. Und auch die Gesamtpunktzahl (6230:6279) war nur knapp auseinander.



oben v.l.: Thorsten Muhle, Bärbel Mörking, Cornelia Asche, Jürgen Tempelmann
unten v.l.: Olaf Aden, Leo Hollmann, Hannah Gerke, Maraike Aden

Die einzelnen Spiele:

Olaf Aden – Jürgen Tempelmann 1173 : 1074
Zur Hälfte der 10 Spiele lag Olaf schon klar vorne mit einer guten Leistung. Er warf am Heemskerker-Brett 2x 141, dem hatte Jürgen nichts entgegenzusetzen.

Leo Hollmann – Bärbel Mörking 907 : 1270
Bärbel mit einem sehr guten Durchschnitt, Leo hatte da keine Chance.

Maraike Aden – Conny Asche 1115 : 1199
Lange Zeit waren beide auf Augenhöhe, in den letzten 4 Spielen zog Conny aber davon.

Hanna Gerke – Thorsten Muhle 1094 : 1017
Hanna reichte ein Schnitt von knapp 110 zum Sieg, Thorsten war in letzter Zeit schon besser als 101,7.

Damit stand es nach den Einzelnen 2:2 und die Koppel mussten die Entscheidung bringen.

Olaf / Leo – Bärbel / Conny 915 : 937
Das war knapp. Im 8. Spiel machte ein 82:109 den Unterschied aus.

Hanna / Maraike – Jürgen / Thorsten 921 : 842
Nach der Hälfte der Spiele war das Match schon entschieden, da lagen H&M bereits mit fast 70 Punkten vorne. Die beiden Hunnewupper kriegten hingegen nichts auf die Kette, 84 im Schnitt sind unterirdisch.



Westerburger Weg 35
26203 Wardenburg

Tel.: 04407 - 27 85
e-Mail: info-goeken@ewe.net

Sehr gute Ergebnisse beim Jakkolo-Turnier in Wüstring

Das Jakkolo-Turnier zugunsten der Deutschen Krebshilfe wird jährlich in der Gaststätte Buchholz in Wüstring/Grummersort ausgetragen. Am Samstag und Sonntag wurde hauptsächlich die Kinder- und Jugendwertung ausgetragen. Die Sportfreunde Littel waren mit 5 SpielerInnen vertreten. Am Tag vorher hatten sie noch ihr Punktspiel bei Eintracht Ihlow (Nähe Aurich) bestritten und mit 5:1 gewonnen! Auch in Wüstring gab es hervorragende Platzierung. In der Kindergruppe bis 10 Jahre belegte Leo Hollmann Platz 5 mit 105 Punkten (gewertet wurde der beste Durchgang) und Janneke Tönies wurde 3. mit 108 Punkten. Bei den 11 -14jährigen war Hanna Gercke mit 122 Punkten die Zweitbeste, gleich danach kamen Maraike Aden (108 P.) und Olaf Aden mit 105 Punkten. Noch besser waren die Platzierungen im Teamwettbewerb. SFL I (Hanna, Maraike, Olaf) wurden Sieger mit 1212 Punkten. SFL II (Janneke, Leo, Olaf) kam als Zweitplatzierte auf 1094



Punkte. Alle Litteler erhielten auch Sachpreise (z. B. Kinogutscheine).

Anwesend war auch reichlich Jakkolo-Prominenz. So der mehrfache Weltmeister und derzeitige Vizeweltmeister Siem Oostenbrink aus den Niederlanden, die amtierende und zweifache Weltmeisterin Carmen Harms (Jeddeloh) und der ehemalige Vizeweltmeister Moritz Tschörtner (Oldenburg),

Mäßige Leistung beim Qualifikationsturnier für die Niedersachsenmeisterschaft

Am 11.06. fand in Wüstring ein Qualifikationsturnier zur Niedersächsischen Meisterschaft (für Mannschaften) – Regionsmeisterschaft Mitte statt. Leider stellten die Hunnewupper nur ein Team aus SpielerInnen der 2. und 3. Mannschaft. Insgesamt gingen 14 Mannschaften an den Start, dabei war auch die Creme de la Creme des deutschen Jakkolosports. Bei den Hunnewuppern lief es nicht besonders gut. Man belegte mit 4742 Punkten nur Platz 10. Gespielt wurde eine 10er-Runde mit 4 Spielern pro Verein. Dagmar Spille war mit 1282 Punkten die Beste der Litteler, lag knapp vor Andreas Lossow (1262 P.). Einen schlechten Tag hatte Carmen Seeger erwischt. Mit 1137 Punkten lag sie deutlich unter ihren Möglichkeiten, ebenso Jürgen Tempelmann mit 1061 Punkten.



Jannik Bunjes gewinnt Jakkolo-Turnier für Jedermann

Am 03.04.26 fand unser alljährliches Jakkolo-Turnier für jedermann statt. Es wurden hohe Besucherzahlen, spannende Spiele und grandiose Gewinne erwartet und alle Erwartungen wurden mehr als erfüllt. Schon vor 19 Uhr trafen viele bekannte und auch ein paar neue Gesichter ein, um sich den ersten Gang zum Gewinnerpreisbuffett zu sichern. Gespielt wurde an 8 Tischen, an denen zwischen 4 und 7 Spieler ihr Bestes gaben. Nach 7 Runden kam es dann zur Auswertung. Auf dem dritten Platz schaffte es Uwe Müller mit 555 Punkten, auf Platz 2 Marek Asche und auf Platz 1 Jannik Bunjes mit 587 Punkten. Jannik durfte sich dann natürlich als erstes seinen Gewinn aussuchen und hat sich natürlich für die Huntekreuzfahrt auf der MS Sutje mit Kapitän Jörg Zernitz entschieden. Allen Gewinnern auf diesem Weg nochmal herzliche Glückwünsche.

Auch wir Hunnewupper nutzten die Zeit für ein kleines internes 5er-Turnier. Dieses hat Andreas Lossow mit einem Schnitt von 137,2 gewonnen! Platz 2 ging an Jörg Zernitz mit 137 Punkten und Platz 3 an Rainer Hollje mit 134,8 Punkten. Auch hier nochmal herzliche Glückwünsche.



Wir danken allen für den schönen und erfolgreichen Abend, für die rege Teilnahme und jetzt schon für ein Wiedersehen spätestens an Karfreitag 2027. Es ist immer wieder schön, dass ihr alle dabei seid!

De Hunnewupper

Poppe-Iker
Land und Forstarbeiten

Mattis Iker
Mobil: 0157 39225043

- Baumfällung/Pflege
- Arbeiten mit Hubarbeitsbühne
- Professionelle Feldrandpflege
- Baggerarbeiten / Fällgreifer bis 18 cm
- Lohnschreddern mit Großhacker
- Schredderverleih für Schlepper
- Hackschnitzelverkauf

Leuchtturm der Gemeinde Wardenburg

Die Gemeinde Wardenburg bereitet, schon seit geraumer Zeit, Katastrophenschutzleuchttürme vor. Das sind Anlaufpunkte, die aufgesucht werden können, wenn eine Katastrophe eintritt. Bestes Beispiel: Anfang Januar in Berlin, wo ein kompletter Stadtteil über mehrere Tage ohne Strom war. Andere Beispiele wären z.B. Evakuierung wegen Hochwasser oder Bombenfund etc.

Hierfür wurden 6 Standorte in der Gemeinde Wardenburg ausgesucht, die gut verteilt sind. Dazu gehören: Das Rathaus, Turnhalle der Grundschule Wardenburg, Turnhalle der Grundschule Hundsmühlen, Turnhalle der Grundschule Achternmeer, Grundschule Hohenfelde und unsere Sporthalle in Littel.

Sollte ein Ernstfall eintreten, werden die zu evakuierenden Personen informiert und bekommen Informationen zu welchen Leuchtturm sie gehen können. Dort warten dann freiwillige Helfer, die diese Personen in Empfang nehmen. Als Helfer konnte sich jeder melden, der Interesse hatte. In Littel hat sich ein zehnköpfiges Team gefunden. Die Gemeinde hat eine Liste über dieses Team und informiert die Helfer bei Bedarf. Zeitgleich sorgen Mitarbeiter dafür, dass der Leuchtturm mit dem gesamten Equipment beliefert wird. Notstromgenerator, Feldbetten, Decken, Verlängerungskabel, etc. Auch die Versorgung für Trinken und Essen ist dort gesichert. Zusätzliche Helfer werden von den Feuerwehren, THW, Malteser und andere Rettungsdienste hinzugezogen. Das Team der freiwilligen Helfer wurde bereits über dieses ganze Projekt vom Bürgermeister und von Herrn Siseta (Mitarbeiter der Gemeinde) näher informiert und aufgeklärt, was passiert wenn. Wir hoffen, dass so ein Ernstfall nicht eintreten wird, aber trotzdem ist es beruhigend, dass man weiß, dass ein Plan vorhanden ist. Wir vom Verein freuen uns, dass wir im Notfall helfen können.

Nadine Gramberg



RAUM AUSSTATTUNG
SANDRA GERDES
MEISTERBETRIEB

Polsterei
Gardinen
Sonnenschutz

Windmühlenweg 7
26197 Großenkneten
OT Halenhorst

Tel. 04407 - 716 98 22
Mobil: 0173 - 920 16 06

Die Hunnewupper können nicht nur Jakkolo. Seit einigen Jahren nehmen sie auch mit einer Mannschaft beim **Skatturnier im Litteler Krug** teil (und haben es sogar schon mal gewonnen). Dieses Jahr reichte es „nur“ zu Platz 7 (von 8). Das Team bestand aus Rainer Hollje (586 Punkte), Jürgen Tempelmann (489 P.), Gastspieler Helmut Jäger (165 P.) und Dagmar Spille (39 P.). Macht zusammen 1279 Punkte. Gewonnen hat dieses Jahr mit „Die Grandiosen“ die jüngste Mannschaft (Sören Hollje, Jannes Hegeler, Nils Drechsel, Thore Brandes) mit 360 Punkten Vorsprung.

Bedanken möchten wir uns bei **Lena Göken**. Sie spendete dem Verein eine Erste-Hilfe-Tasche. Diese ist zusammengestellt von der Björn Steiger Stiftung im Rahmen des Projektes „Herzsicherer Verein“. Die Björn Steiger Stiftung wurde 1969 gegründet. Anlass war der Unfalltod des Neunjährigen, der von einem Auto erfasst wurde und an einem Schock verstarb, auch weil der Krankenwagen erst nach einer Stunde am Unfallort war. Daraufhin gründeten seine Eltern die Stiftung. 1973 sorgten sie mit für die Einführung der zentralen Notrufnummer 112 / 110, die mittlerweile in der gesamten EU gilt. Ferner war die Stiftung wesentlich engagiert bei der Installation von Notrufsäulen, von Baby-Notarztwagen, in der Unfallprävention, Schulungen zur Wiederbelebung u.a. Die Tasche ist an einem gekennzeichneten Platz in der Turnhalle deponiert.

Etliche Monate stand ein **herrenloses Fahrrad** unter dem Vordach der Umkleidekabinen herum. Im Winter deponierten wir es in einer Umkleide. Über unsere sozialen Medien suchten wir nach dem Besitzer – vergebens. Es meldete sich niemand. Daraufhin beschloss der Vorstand, das Rad an eine bedürftige Person zu geben, die es gebrauchen kann, um damit zur Ausbildung zu kommen. Darüber freute sich die betreffende Person sehr (zumal sein bisheriges Rad gerade den Geist aufgegeben hatte) und bedankte sich beim Vorstand ganz herzlich.

Die **NWZ** sorgt bei vielen LeserInnen für reichlich Ärger. Einerseits wird sie in bestimmten Bezirken nicht oder nur jeden zweiten Tag zugestellt. Dann ist die lokale Sportberichterstattung eine Katastrophe. Früher gab es Fußballergebnisse, Tabellen und Spielberichte auch von der 1. Kreisklasse. Das ist komplett gestrichen worden. Berichtet wird nur noch in abgespeckter Version von der Kreisliga aufwärts. Da die NWZ ein Monopol als Lokalzeitung hat, nutzt sie ihre Stellung auch skrupellos aus. Häufiger werde ich schon mal gefragt: „Wie hat denn eigentlich unsere Erste gespielt?“ oder „Wo steht denn die Frauenmannschaft?“ Um darauf eine Antwort zu bekommen sollte man im Internet auf fussball.de gehen (Auch per Link über unsere Homepage zu erreichen). Das könnte man dann auch zu seinen Lesezeichen hinzufügen.

Beendet haben wir die Zusammenarbeit mit dem Betreiber unseres **Fanshops**, der Fa. Flyernotruf. Der Shop kann zwar noch genutzt werden, aber wir vertreiben unsere **Mützen und Schals** eigenständig. Diese Fanartikel kann man vor allem bei den Heimspielen der I. Herren kaufen. Oder ansonsten an ein Vorstandsmitglied wenden.

Wer im Februar / Anfang März was von der Gemeindeverwaltung wollte, der stand vor verschlossenen Türen. Grund: die **Gemeindeverwaltung übte Jakkolo**, um beim Turnier in Wüsting zugunsten der Deutschen Krebshilfe gut abzuschneiden. Und es hat sich gelohnt. „Gemeinde Wardenburg räumt im Jakkolo ab“, so die fette Überschrift in der NWZ. Die Wardenburger sorgten für Ruhm und Ehre für unsere Gemeinde, indem sie sich in der Kommunalen Wertung im Finale gegen den Landkreis Oldenburg (mit Landrat Christian Pundt, der sogar bester Einzelwerfer war) durchsetzten. Drittbester Einzelwerfer war Andreas Lossow, Mitglied der Hunnewupper. Auf TRUTH social war zu lesen, dass es für die 3 Mitglieder des erfolgreichen Teams eine Beförderung und eine Woche Sonderurlaub gab.

In letzter Zeit ist es wiederholt dazu gekommen, dass Bälle außerhalb des Spielfeldes wiedergefunden wurden. Diese waren beim Training oder Spiel über den Zaun geschossen worden, ohne dass jemand sie wieder geholt hat. Dabei gibt es für Fußballer eine ganz einfache Regel, die da lautet: **Wer einen Ball über den Zaun pickt, der holt ihn unverzüglich wieder!** Nur wenn in Ausnahmefällen der Ball im Herbst / Winter im Graben oder auf der wasserdurchtränkten Weide landet, kann am folgenden Tag jemand mit Gummistiefeln sich auf die Suche machen. Außerdem sollten nach jedem Training die Bälle auf Vollständigkeit überprüft werden.

Zum **Fußball** gehören immer auch **Emotionen**. Doch alles sollte in einem vernünftigen Rahmen bleiben. Das gilt nicht nur für die Spieler, sondern vor allem auch für die Zuschauer. Die Spiele unserer Mannschaften ziehen erfreulicherweise immer eine große Schar an Interessierten an. Leider benehmen sich aber nicht alle immer im Rahmen der Fairness. So beschwerte sich mir gegenüber ein Schiedsrichter über das unangemessene Verhalten einiger Leute an der Seitenlinie. Bei einem Auswärtsspiel unserer I. wurde ich von einem Bekannten angesprochen, der sagte, dass von Litteler Zuschauern die Spieler seines Vereins mit zum Teil deftigen Worten beleidigt und angemacht wurden. Solch ein Verhalten gehört sich nicht und jeder möchte bitte mal überdenken, ob er persönlich mit solchen Worten bedacht werden möchte. Also: Verhalte dich anderen gegenüber so, wie du von ihnen behandelt werden möchtest. Und es wirft auch ein schlechtes Licht auf unseren Verein. Achtet auch bei den euch umgebenden Zuschauern auf ein angemessenes Betragen und weißt sie ggf. auch mal drauf hin.

Die Hunnewupper, vor allem in Person von Günter Hasselhorn, haben über mehrere Jahre eine **Jakkolo-Arbeitsgemeinschaft an der Grundschule Hohenfelde** angeboten. Zuletzt fand sie jeden Dienstag in der 6. Stunde für Kinder der 3. und 4. Klasse statt. In der Regel nahmen 10 bis 12 SchülerInnen daran teil. Mit Beginn des Schuljahres 2026 / 27 entfällt dieses Angebot leider, da wir es personell nicht mehr schaffen. Wer weiterhin am Jakkolo Interesse hat, kann zum Training der Kinder- und Jugendgruppe ins

Vereinsheim Littell kommen, derzeit jeden Donnerstag von 16.30 – 17.30 Uhr. Einige Kinder der GS Hohenfelde sind diesen Weg schon gegangen.

Vor einiger Zeit war in der NWZ eine Annonce des Oldenburger Turnerbunds (OTB) zu lesen. „Jetzt 6 Monate beitragsfrei. OTB durch Mitgliedschaften unterstützen“. Natürlich bieten wir ein ähnliches Angebot. Jede(r) kann an unserem Sportangebot erst mal unverbindlich teilnehmen. Man muss nicht gleich beim ersten Mal in den Verein eintreten. Wenn jemand allerdings Interesse an einer dauerhaften Teilnahme hat, sprechen die ÜbungsleiterInnen einen schon an wegen einer formalen Mitgliedschaft. Anträge kann man sich auch von der Homepage herunterladen und sie dann in den Vereinsbriefkasten werfen oder beim ÜL abgeben.

Zum wiederholten Mal haben wir unseren **Gas- und Stromanbieter** gewechselt. Dabei lassen wir uns von EnVN – Die Tarifoptimierer aus Friesoythe beraten, die ständig den Markt konsultieren und uns jährlich Vorschläge für geeignete Anbieter machen. So beziehen wir zur Zeit unseren Strom von der MAINGAU Energie mit Sitz in Obertshausen (Rhein-Main-Gebiet). Bis zum 30.06. war der Lieferant eins energie aus Sachsen.

Der Sportverein hat bei der Fa. Bunjes Motorgeräte einen leistungsstarken **Laubpuster** gekauft. Damit sollen die Außenflächen des Sportvereins (und drumherum) gepflegt werden. Der Heimatverein und Dorfgemeinschaft Littell e.V. hat uns dabei mit einer großzügigen Spende unterstützt. Gesucht wird ein Staubsauger (gerne auch gebraucht) zum Reinigen des Vereinsraumes. Wer also zuhause noch einen ausrangierten aber intakten Sauger stehen hat, kann uns diesen gerne geben.

Kaum ist **Walking Football** (Gehfußball) im Kommen, schon versuchen DFB und NFV (Nieders. Fußballverband) Zugriff auf diese neue Sportart zu bekommen. Es wird noch kein offizieller Spielbetrieb angeboten, Vereine können ihre WF-Mannschaften aber über den DFBnet-Meldebogen offiziell melden. Angestrebt ist dann vermutlich irgendwann ein Punktspielbetrieb nach den Vorgaben des DFB. Das könnte auch bedeuten, dass

Meldegebühren erhoben werden oder bezahlte Schiedsrichter geplant sind. So sind bereits 25,00 € als Aufwandsentschädigung im Gespräch, bei Turnieren dann entsprechend mehr.

Zum wiederholten Male wurde von Spielern der

Auswärtsmannschaft der **Zustand unserer Plätze gelobt**. So auch beim Spiel der Ü48 gegen die SG Rastede / Lehmden. „Solche tollen Plätze gibt es bei uns im Ammerland nicht viele“, so die Aussage eines Akteurs. Dass ist vor allem ein Verdienst unserer „Greenkeeper“ **Marco Asche, Jockel Schröder und Hans-Gerd Cordes**, denen man nicht genug danken kann für ihre Arbeit.

Bei der Gemeindeverwaltung hat es eine Veränderung bei den Ansprechpartnern für die Sportvereine gegeben. **Florian Jung** (Hauptamt) hat seine Ausbildung beendet und übernimmt zunächst einen Teil der Aufgaben, die bisher von Frauke Landter erledigt wurden. Und natürlich steht uns der Leiter des Hauptamtes, Ulf Herreilers, mit Rat und Tat zur Verfügung. Ulf spielt übrigens auch in der Litteler Ü48 mit.

Raiffeisen-Warengenossenschaft Bissel-Halenhorst eG



– SB-Tankstellen –

Ahlhorn - Zeppelinring 10
Bissel - Bisseler Straße 2
Großenkneten - Döhler Straße 7
Cloppenburg - Am Familamarkt



Tel.: 0 44 35 - 9 51 40 • Fax: 0 44 35 - 9 51 42
raiffeisen-bissel@ewetel.net • www.raiffeisen-bissel.de

Eigentlich sollte es einen **überdachten Gang** (Tunnel) zwischen dem Kindergarten und der Turnhalle geben, da die Halle als Bewegungsraum des Kigas genutzt wird. Dieses Projekt wurde jetzt aber von der Gemeinde **verworfen**. Dort wurde aufgrund einer personellen Veränderung in der Gemeindeverwaltung nicht mehr die Notwendigkeit dieses Übergangs gesehen.

Der **neue Container** soll irgendwann mal verschönert werden, z.B. durch einen Sprayer, der sportliche Motive erstellt. Eventuell können wir dafür vom Land sogar einen Zuschuss bekommen. Der Fördertopf ist allerdings für dieses Jahr schon leer, also müssen wir versuchen 2027 Geld zu bekommen. Wer einen Sprayer kennt, der künstlerische Motive erstellt (und nicht nur ein „Autobahnbrückenbesmierer“ ist), kann uns gerne einen Tipp geben.

Impressum

Artikel:

Jürgen Tempelmann (14), Wilfried Knoblauch (1), De Hunnewupper (1), Bärbel Höppner (2), Birgit Stricker (1), Nadine Gramberg (2), Sabrina Tönjes/ Nadine Gramberg (1), Maja Beneke (1), Isabell Bremer (2), Angela Neuhaus (1), Celine Riesenbeck (1), Meike Alberts (1), Marc Speckmann (1), Christopher v. Behren (1), Andre Smit (4), Ralf Iker (1), Michel Freye (1), Steffen Bureck (1), Sascha Renken (1), Helge Möhlenpage (1)

Layout: Nadja Göken

Tel.: 044 07 / 918 998

Auflage: 600 Exemplare

e-mail: sfl-zeitung@gmx.de

homepage: www.sf-littel.de

Sören Hollje

Ansprechpartner

1.Vorsitzende:
Nadine Gramberg
Garreler Str.94 - Littel
Tel.: 04407 - 717 021

2.Vorsitzender
Jürgen Tempelmann
Zu den Eichen 2 - Littel
Tel.: 04407 - 97 93 11

Fußballobmann (Senioren)
Steffen Bureck
Tel.: 01590 - 195 11 67

Fußballobmann (Junioren)
Kevin Schmidt
Tel.: 0176 - 306 78 477

Sportwart:

Pressewart:
Jendrik Asche
Tel.: 0162 - 93 18 276

Kassenwart:
Vanessa Niemann
Oldenburger Str. 231 - Wardenburg
Tel.: 0174 - 388 20 68

Schriftführer:
Wolfgang Wellmann
Tel.: 04407 - 220 364

Vereinsheim:
Sportfreunde Littel-Charlottendorf e.V.
Helmskamp 2
26203 Wardenburg-Littel

Elektronisches Postfach NFV:
Andre Moorbeck
Tel.: 0171 - 78 31 245

Facebook/Instagram:
Jendrik Asche

Trainer 1.Herren:
Christopher von Behren
Tel.: 0178 - 853 81 10

Trainer 2.Herren: SG Benth./SFL 2
Sascha Renken (BSV)
Tel.: 0172 - 830 25 59

Trainer Ü48:
Ralf Iker
Tel.: 01515 - 482 72 35

Trainer Ü58:
Uwe Jung (VfR)
Tel.: 0177 - 52 400 09

Trainer Damen: SG Benth./SFL
Jonathan Damaschke
Tel.: 0176 - 729 26 935
Kevin Schmidt
Tel.: 0176 - 306 78 477
Kora Heißenberg
Tel.: 0173 - 611 24 56

Trainer der JSG Wardenburg

A-Jugend:
Nathan Müller (SFL)
Tel.: 0151 - 722 00 669
Malte Speckmann
Tel.: 0152 - 264 70 526

B-Jugend:
Mustafa Schütte (VFR)
Tel.: 0151 - 7061 58 41
Rene Schnitger-Sandmann
Tel.: 0172 - 977 08 31

C1-Jugend:
Thomas Högel (VfR)
Tel.: 0173 - 242 18 02

C2-Jugend:
Frank Wenzel (SVA)
Tel.: 0152 - 32 701 360
Jan Petzhold (SVA)

D1-Jugend:
Patrick Hillebrandt
Tel.: 0173 - 60 97 301
Uwe Jung (VfR)
Tel.: 0177-52 400 09

D2-Jugend:
Malte Lankenau (VFR)
Tel.: 0176 - 435 94 667
Tobias Pralle (SVA)
Tel.: 0176 - 458 15 690

B-Mädchen:
Vanessa Hanken (BSV)
Tel.: 0152 - 389 57 552
E-/F-Jugend:
Lena v. Pich-Lipinski (BSV)
Tel.: 0177 - 48 58 961

Bambinis:
Cora Heißenberg (BSV)
Tel.: 0173 - 611 24 56

Schiedsrichterbmann:
Andre Smit
Handy: 0151 - 50 65 97 98
Email: smitolldel@gmx.de

Kinderturnen 4 -6 Jahre
Kinderturnen 6-10 Jahre,
Nadine Gramberg
Tel.: 04407- 71 70 21

Mädchenturnen 10-16 Jahre:
Fenja Martens und
Sina Martens

Eltern-Kind-Turnen:
Annika von Behren
Tel.: 0175 - 655 16 15

Montagsgruppe:
Karin Abel
Tel.: 04407 - 927 827

Dienstagsgruppe:
Bärbel Höppner
Tel.: 04407 - 85 70

Sportlittels:
Silvia Büßelmann
Tel.: 04407 - 919 87 16

Hockergymnastik:
Sabine Koppenberg
Tel.: 04407 - 66 55

Donnerstagsgruppe:
Elfriede Neuhaus
Tel.: 04407 - 82 64

Fitness-Gruppe:
Theresa Möhlenpage
Tel.: 04407 - 91 385 86

ManPower:
Bärbel Höppner
Tel.: 04407 - 85 70

Sportabzeichen:
Sabrina Tönjes
Tel.: 04407 - 91 37 229

Bankverbindung SF Littel/Charlottendorf
Oldenburger Volksbank -
IBAN DE47 2806 1822 0000 1015 00

Einsendeschluss für das Vereinsheft sind
der 30. Juni und der 31. Dezember
jeden Jahres

In einem Verein wie unserem, wo viele Tätigkeiten anfallen, die von Ehrenamtlichen erledigt werden, sind wir immer auf der Suche nach Freiwilligen, die Lust und Zeit haben sich einzubringen. Dabei können sie auch ihr Wissen und ihre Fertigkeiten nutzen. Interessierte können sich gerne jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern melden.

So suchen wir zurzeit zum Bsp. Personen für folgende Tätigkeiten:

1. GrillerIn v.a. bei den Spielen der 1.Herren

Die Heimspiele sind in der Regel am Sonntag ab 14.00 Uhr, gelegentlich auch am Freitag ab 19.30 Uhr. Zur Verfügung steht ein Topp-Gasgrill. Die Grillware muss nicht besorgt werden, ist vor Ort.

2. Eine(n) Sponsoring-ManagerIn

Aufgabe ist die Akquise von Werbepartnern für unsere Medien (Vereinsheft / Homepage / Instagram, Banden...).

3. JugendtrainerInnen / BetreuerInnen

Gerade für unsere Jüngsten suchen wir Personen, die ihnen mit Spaß an der Freude das Fußballspielen beibringen. Ggf. bieten wir Unterstützung bei der Fortbildung (z.B. Trainerlizenz, Fortbildungen).

4. ÜbungsleiterInnen für neue Sportarten

Wir haben jederzeit Interesse an der Erweiterung unseres Sportangebotes. Falls jemand Interesse hat, eine bisher bei den Sportfreunden nicht ausgeübte Sportart anzubieten (z.B. aufgrund beruflicher Kenntnisse oder einer entsprechenden Übungsleiter-Lizenz) kann sich ebenfalls melden. So könnte man versuchen Walking Football (nicht zu verwechseln mit Walking Dead), Cornhole, eine Laufgruppe, Trailrunning, Bodyweight oder etwas anderes Sportliche neu anzubieten.

5. Beisitzer im Vorstand

Beisitzer sind aktive oder passive Mitglieder des Vereins, die Interesse an Vorstandsarbeit haben. Sie nehmen an den Vorstandssitzungen teil, bringen ihre Meinung da mit ein und entscheiden nach einiger Zeit, ob und welchen Posten sie übernehmen möchten oder ob das nix für sie ist. Dann kann ich jederzeit wieder aufhören. Derzeit haben wir 2 vakante Vorstandsposten. Einerseits fehlt eine Frauenwartin, andererseits ein(e) SportwartIn. Wir können aber auch Unterstützung in allen anderen Bereichen gebrauchen.

6. ProjektleiterIn

In den letzten Jahren haben wir viele Projekte durchgeführt (Kabinenumbau, Beregnungsanlage, Dacherneuerung, LED-Licht Flutlichtplatz und Turnhalle ...). Und wir werden noch weitere Maßnahmen durchführen. Dafür benötigen wir Personen, die diese Dinge mit planen und begleiten.